

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 92.

Mittwoch den 2. April.

1862.

Bekanntmachung.

Wiederholte Wahrnehmungen über das Begehen des Augustusplatzes veranlassen uns, das Publicum daran zu erinnern, daß die Passage über diesen Platz während der jetzt dort in Ausführung begriffenen unumgänglichen Erdarbeiten zu vermeiden ist.

Leipzig den 1. April 1862.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Schleißner.

Bekanntmachung, die Herabsetzung der Gaspreise betreffend.

Die Ergebnisse des Betriebs bei der städtischen Gasanstalt veranlassen uns, vom 1. März d. J. bis auf Weiteres den Preis des abgegebenen Leuchtgases für diejenigen Gasconsumenten, welche mit Gaszählern brennen, auf 2 Thlr. 5 Ngr. für 1000 Kubikfuß sächsisches Maß herabzusetzen. Ein Rabatt findet auch ferner nicht statt, und bei Abnehmern, welche keine Gaszähler benutzen, bewendet es bei dem Preis von 3 Thlr. für 1000 Kubikfuß.

Für die Bedienung der Gaszähler wird vom 1. Januar d. J. ab eine Gebühr von den Consumenten nicht weiter erhoben: nur die für Reparaturen und für das Auffüllen mit Spiritus oder Glycerin erwachsenden Kosten werden zur Berechnung kommen.

Das

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Schleißner.

Bekanntmachung.

Zu dem Neubau des Waisenhauses an der Waisenhausstraße sind ungefähr 6000 Scheffel Altenburger Graufalk, 16000 Kubik-Ellen Ziegelmauersand zu beschaffen. Lieferanten wollen die näheren Bedingungen auf dem Rathes-Bauamte einsehen und ihre Gebote bis mit dem 5. April versiegelt dafelbst abgeben.

Leipzig den 27. März 1862.

Des Rathes Bau-Deputation.

Bekanntmachung.

Die im Erdgeschoße des Gewandhauses, Eingang im Gewandgäßchen, befindliche, zeither an Herrn Meubleur Barth vermietete große Niederlage soll von Michaelis dieses Jahres ab anderweit gegen halbjährliche Kündigung an den Meistbietenden vermietet werden.

Mietlustige haben sich Donnerstag den 3. April dieses Jahres Vormittags 11 Uhr an Rathesstelle einzufinden, ihre Gebote zu thun und darauf weiterer Beschlussfassung des Rathes, welchem die Auswahl unter den Licitanten, so wie jede sonstige Entschliesung vorbehalten bleibt, sich zu gewärtigen.

Die Licitations- und Mietbedingungen können schon vor dem Termine an Rathesstelle eingesehen werden.

Leipzig den 17. März 1862.

Des Rathes der Stadt Leipzig Finanz-Deputation.

Stadttheater.

Die vorlezte Gastvorstellung des Fräulein Janauschel bot viel Abwechslung, wenn auch die vier gegebenen kleinen Stücke sämtlich dem heiteren Genre angehören. Das erste dieser Stücke war eine Neuigkeit, das einactige Lustspiel von Feodor Wehl „Caprice aus Liebe, Liebe aus Caprice.“ Die geschickte Hand des bühnenkundigen Dichters verlängert sich in dem formellen Theil dieses Lustspiels durchaus nicht, ebensowenig in vielen Einzelheiten der glänzende treffende Witz des geistreichen Schriftstellers. Diese Vorzüge kamen durch die Leistungen in den beiden Hauptrollen (Fräulein Janauschel und Herr Devrient) — denen sich Fräulein Huber's sehr anständige Darstellung der nur wenig bedeutenden Rolle der Mutter würdig anschloß — zu vollster Geltung. Zugleich auch deckten die Darsteller möglichst die Mängel des Stücks, von denen, eingerechnet einige leicht zu beseitigende Längen, die etwas starke Unwahrscheinlichkeit des Ganzen vornehmlich auffällt. Für den Totaleindruck des Ganzen dürfte es ohne Zweifel vortheilhafter sein, wenn der Abschluß etwas eher, d. h. mit den Worten: „Caprice aus Liebe, Liebe aus Caprice“ erfolgte. Die Rolle der Louise ist eine Aufgabe, mit der eine Künstlerin wie Fräulein Janauschel sich zeigen und einen hohen Grad darstellerischer Virtuosität bewähren kann.

Das Lustspiel „Ich esse bei meiner Mutter“ nach dem Französischen von A. v. Winterfeld machte uns diesmal nicht denselben Eindruck wie früher. Wir geben zu, daß man für das-

selbe eine weihnachtliche Stimmung mitbringen muß, in welche man sich bei schönem Frühlingswetter und kurz vor einem anderen hohen Feste nur schwer versetzen kann — allein es dürfte auch die Darstellung der Hauptrolle daran ihr Antheil haben. Wir fanden in Fräulein Janauschel's Leistung als Edwina Bella das Wesen einer gefeierten und verwöhnten, daher capriciösen Opernsängerin fast zu sehr betont, das Ganze zu pikant und scharf pointirt, als daß das Herzliche, Gemüthvolle nach Gebühr in den Vordergrund hätte treten können. Man fühlte nicht so recht die ganze Bedeutung des Abstandes zwischen der exclusiven Stellung einer alleinstehenden gefeierten Künstlerin und dem Familienleben, welches bei allen anderen Personen, vom Fürsten bis zur Dienerschaft, an dem Weihnachtsstabe sein Recht geltend macht; man empfand nicht vollständig den versöhnenden Trost, den das Schooßkind des Glücks in seiner momentanen Vereinsamung in der Erinnerung an die eigene Mutter sucht und findet. Das aber ist die Hauptsache bei diesem Stücke.

Eine brillante Virtuosenleistung der gastirenden Künstlerin ist die Schauspielerin in der dramatischen Aufgabe „Komm her!“ Der Erfolg derselben war auch diesmal ein sehr bedeutender.

Zwischen den beiden ersten der genannten Lustspiele ward das Genrebild „Der Kurmärker und die Picarde“ gegeben; auch diesmal müssen wir der anmuthigen Leistung des Fräulein M. Rudolph als Picarde sehr anerkennend gedenken. Die beiden Balletpièces dieses Abends wurden tadellos ausgeführt und vom Publicum sehr freundlich aufgenommen.

Post- und Telegraphenwesen.

— w. Aus einer Bekanntmachung des hiesigen königl. Oberpostamts ersehen wir, daß vom 1. April an wesentliche Portomäßigungen für den Briefverkehr mit Frankreich und Algerien eingetreten sind. Die einfachen Briefe dorthin, welche, wenn der Absender keine besondere Route angiebt, über Frankfurt a. M. gehen, kosteten bisher 5 1/2 Ngr. Kreuzbandsendungen konnten nur bis an die französische Grenze frankirt werden. Von jetzt ab müssen einfache Kreuzbandsendungen ganz frankirt werden, können aber bis 29/10 Loth schwer sein. Je 29/10 Loth kosten 8 Pfennige, franco nach allen Theilen Frankreichs und Algeriens. Der einfache Brief kostet vom 1. April an nur mehr 4 1/2 Ngr. und kann bis 12/20 Loth schwer sein.

Bisher konnte man allerdings zu denselben Portosätzen Correspondenzen (bis 10/20 Loth schwer) und Drucksachen nach Frankreich u. s. w. schicken, aber es mußten diese Sendungen ausdrücklich die Bezeichnung: Voie de Cologne (oder: über Köln) auf der Adresse führen. Die Befreiung erfolgte von hier mit dem Pariser und Londoner Courierzuge Abends 6 Uhr. Wer jetzt über Frankfurt a. M. schickt, hat noch Zeit bis zum Postschluß für den 11 Uhr 8 M. Thüringer Nacht-Eilzug.

Recommandirte Briefe über Frankfurt kosten 4 Ngr., mit Recepisse 6 Ngr. über den einfachen Portosatz. 50 Franken werden ersetzt, wenn der Verlust des Briefes binnen 8 Wochen angemeldet wird.

Depeschen nach Preußen, aufgegeben auf dem hiesigen preussischen Telegraphen-Bureau, kosten vom 1. April an nur 16 Ngr. in allen Entfernungen über 10 Meilen, unter 10 Meilen 8 Ngr.

Umsatz bei der Sparcasse und dem Leihhause

im Monat März 1862.

Es wurden bei der Sparcasse
23,012 Thlr. 11 Ngr. 2 Pf. eingezahlt und
33,610 = 22 = 3 = zurückgezogen,
überhaupt aber 1867 Bücher expedirt, worunter 122 neue und
123 erloschene.

Das Leihhaus hat auf 8180 Pfänder
27,594 Thlr. — Ngr. ausgeliehen und
für eingelöste 7327 Pfänder
23,137 Thlr. 15 Ngr. zurückempfangen.

Omnibus-Statistik.

Personenverkehr der Omnibus-Actien-Gesellschaft „Feuer“

im Monat Mai 1861	57,637,
„ Juni	67,853,
„ Juli	73,506,
„ August	80,828,
„ September	75,654,
„ October	74,749,
„ November	71,461,
„ December	66,561.
„ Januar 1862	60,275 1/2.
„ Februar	53,728.
„ März	68,625.

Oeffentliche Gerichtssthung.

Der in Nr. 120 des Jahrganges 1861 der Leipziger Zeitung unter der Aufschrift: „Der Prinz Napoleon. Der Herzog von Romale“ zu lesende Leitartikel hatte Veranlassung zu einem strafrechtlichen Einschreiten wider den verantwortlichen Redacteur jener Zeitung, Herrn Commissionsrath Dr. phil. Carl Christian Friedrich Obst gegeben und das Gerichtsamt im Bezirksgerichte, an welches die Untersuchung nach Art. 47 der Strafproceßordnung verwiesen worden war, hatte den genannten Redacteur in Betracht, daß jener Artikel an verschiedenen Stellen Aeußerungen enthalte, welche eine Ehrenkränkung des französischen Prinzen Napoleon involvirten, so wie in fernern Betracht, daß Herr Dr. Obst den Artikel vor der Veröffentlichung gelesen und dessen Inhalt gekannt zu haben eingeräumt, den Verfasser jedoch zu benennen verweigert hatte, auf Grund der Art. 741, 239, 235, 237 und 77 des Strafgesetzbuchs, so wie §. 26 a des Preßgesetzes zu 2 Wochen Gefängniß verurtheilt, auch auf Confiscation und Vernichtung der betreffenden Nummer erkannt. Gegen das betreffende Erkenntniß war vom Verurtheilten Einspruch erhoben worden, welcher in dem am 1. d. M. unter Vorsitz des Herrn Geheimen Regierungsrathes Dr. Lucius abgehaltenen Termine verhandelt wurde. Der Angeklagte war persönlich nicht erschienen, sondern durch seinen Verteidiger Herrn Adv. Volkmann vertreten. Er hatte zunächst in einer schriftlichen Eingabe bemerkt gemacht, daß seine früher abgegebene Erklärung, den Artikel vor der Veröffentlichung genau durchgelesen und dessen Inhalt gekannt zu haben, auf einem Irrthume beruhe. Sein Ver-

theidiger suchte außerdem aber nachzuweisen, daß die incriminirten Stellen den Thatbestand einer Ehrenverletzung des genannten Prinzen gar nicht enthalte. Der Gerichtshof sprach den Angeklagten straffrei. Die königl. Staatsanwaltschaft war durch Herrn Staatsanwalt Barth vertreten.

Zur Berichtigung.

Leipzig, den 28. März. In Nr. 87 des Tageblattes ist die Mittheilung enthalten, daß am 25. d. M. von einem im Rosenthal stationirten Forstgehilfen ein Wundspiel, welches dem bestehenden Verbote zuwider im Holze reviert und namentlich auf Rehe Jagd gemacht hatte, erschossen worden sei.

Der Veröffentlichung dieser Notiz scheint die Voraussetzung zu Grunde zu liegen, als habe der Forstgehilfe eine gesetzliche Berechtigung zur Tödtung gehabt und es sollen vielleicht Hundebesitzer gleichzeitig vor der Gefahr gewarnt werden, die ihren ohne Aufsicht im Freien umherlaufenden Hunden drohen kann.

Wir müssen jedoch darauf aufmerksam machen, daß nach sgl. sächsischen Gesetzen der Forstgehilfe vorliegenden Falls nicht bloß civilrechtlich zur Entschädigung des betreffenden Hundebesizers angehalten, sondern nach Befinden sogar auf Grund der Bestimmung im Art. 335. des Strafgesetzbuchs zur Verantwortung und Strafe gezogen werden kann.

Zur Begründung dieser Ansicht beziehen wir uns auf einen im „Wochenblatt für merkwürdige Rechtsfälle, Jahrgang 1844. S. 158 fl.“ mitgetheilten, dem vorliegenden ganz gleichen Fall, in welchem das sgl. Appellationsgericht zu Dresden unter Anderm sich dahin aussprach:

— Ein solches Befugniß (zur Tödtung des Hundes) stand ihm (dem Jägerburschen) nicht zu. Denn weder ein allgemeines Landesgesetz, noch die über das Forst- und Jagdwesen und das Halten der Hunde ertheilten und in den Sammlungen sächsischer Gesetze anzutreffenden Verordnungen und Mandate — von 1607, 1629, 1650, 1659, 1670, 1686, 1692, 1695, 1697, 1732 — gestatten den landesherrlichen Jagdbedienten die eigenmächtige Tödtung der an irgend einem Orte, wo der Fiscus das Jagdrecht ausübt, betroffenen Hunde. Vielmehr wird ihnen nach dem Mandate vom 8. April 1629 (C. A. II. S. 554) lediglich die Verjagung der in Feldern betroffenen Hunde, so wie die Erkundigungseinzziehung über deren Eigenthümer zur Pflicht gemacht. Ebensovienig stehen Beklagtem (dem Jägerburschen) die anscheinend hier einschlagenden Stellen des Sachsenspiegels Lib. II. Art. 40 am Schlusse und Art. 62 zur Seite, denn die letztere hat bloß den hier nicht in Frage stehenden Fall der Nothwehr im Auge. Die erstere aber spricht weiter nichts aus, als daß derjenige, welchem sein Nachbar mit Schweinen oder Gänzen das Korn abfressen läßt, vom Schadenersatz frei sein solle, wenn er diese Thiere, dafern er sie nicht zu pfänden im Stande sei, durch Hunde weghebe und diese ein Stück davon todbeißt. Diese Bestimmung ertheilt sonach, selbst unter den angegebenen Umständen, dem Eigenthümer des Getreides nicht unbedingt das Recht, das schadenbringende Thier zu tödten, sondern sie spricht ihn bloß von der Erfassungspflicht frei, wenn der darauf gehegte Hund, ohne daß es der Eigenthümer abwenden kann, dasselbe todbeißt. Auch gestattet sie das Fegen des Hundes auf das fragliche Thier nur dann, wenn dasselbe nicht gefpändet werden kann u. c.

Wägen hiernächst auch Hunde, welche herrnlos im Walde jagen und hierdurch dem Wilde schaden, gewissermaßen den Raubthieren gleichzustellen sein und daher auch auf selbige die hinsichtlich der letzteren in der Forst- und Holzordnung vom 8. September 1560 (Cod. Aug. II. S. 497) ertheilten und nach Schilling [Handbuch des im Königreiche Sachsen gültigen Forst- und Jagdrechts S. 219 unter 4 not. 13 und 14] (noch gültigen), auch in der Instruction für die Forstmeister und der für die Revierförster vom 15. April 1818 resp. S. 102 und 123 enthaltenen Vorschriften, solche Thiere zu tödten, analoge Anwendung erleiden, so könnte dies doch wenigstens, abgesehen von sonstigen Bedenken, nur dann geschehen, wenn es sich ausweist, daß der betreffende Hund wirklich keinem bestimmten, in der Umgegend bekannten, oder doch leicht zu ermittelnden Herrn zugehört. Die Bestimmungen der erneuerten Ordonanz vom 30. Juni 1752 Cap. 9. §. 84. (C. A. I. S. 1150) und des Oberamts-Patents vom 30. September 1727 können in gegenwärtiger Sache ebenfalls nicht in Berücksichtigung kommen, da erstere ganz specieller Natur sind, letzteres aber nur in der Oberlausitz Geltung hat. Endlich mag auch nicht unerwähnt bleiben, daß, wenn in Schwarzers Wörterbuch 3. T. S. 92 flg. mehrere Rescripte, namentlich vom 6. April 1780, vom 29. Juni und 10. August 1781, angeführt zu finden sind, in welchen eine ausgedehntere Autorisation als die obgedachte, durch das Mandat vom 8. April 1629 den Jagdbedienten ertheilte, enthalten sein soll, diese angeblichen Erlasse nicht gesetzlich publicirt, ja nicht einmal in eine der allgemeinen oder besonderen sächsischen Gesetzsammlungen aufgenommen worden sind, so daß sich nicht einmal übersehen läßt, von welcher Behörde sie ausgegangen, was eigentlich ihr Hauptgegenstand gewesen und ob sie wirklich hierher zu beziehen sind.“ u. c.

Verchiedenes.

Leipzig, den 31. März. Wie wir hören, hat das königliche Ministerium des Innern der Sonntagsschule der hiesigen polystenischen Gesellschaft auf das Jahr 1862 eine Beihilfe von 200 Thlr. bewilligt und gleichzeitig die Ertheilung von Belobigungsschreiben an mehrere dafür vorgeschlagene Sonntagsschüler genehmigt.

Am vorigen Sonnabend gingen wiederum ca. 650 Centner sächsische Ausstellungs-Güter durch das hiesige Expeditionshaus J. F. Dehlschläger's Nachfolger nach London ab.

In Mückeln hat sich seit Kurzem unter dem Namen Dinter-Verein der größere Theil der Bewohner dafelbst vereinigt, das Andenken Dinter's durch eine Stiftung zu ehren und zwar durch Begründung einer Freistelle auf einem Schullehrer-Seminare. Das Stipendium ist besonders für Waisenkinder aus dem Landwaisenhaus zu Leutsch bestimmt, und wenn ein solcher bei Verleihung des Stipendiums nicht vorhanden sein sollte, treten anderweitige Bestimmungen ein. (L. Nachr.)

Die sächsischen Staatsbahnen haben nach dem Dresdner Journal im Jahre 1861 eine Einnahme von 4,840,457 Thaler 10 Rgr. ergeben. Die Einnahme der Privatbahnen beträgt 2,210,882 Thlr. Die Gesamtsumme der Einnahmen der sächsischen Eisenbahnen beläuft sich auf 7,051,339 Thlr. 3 Rgr. (243,678 Thlr. oder 3,6 Proc. mehr als 1860). Die Staatsbahnen hatten eine Länge von 70 1/2 sächs. Meilen, und die Privatbahnen 32 1/2 Meilen. Die Gesamtzahl der beförderten Personen betrug 5,178,989. Das Quantum der beförderten Güter belief sich auf 80,346,403 Centner. Während hinsichtlich des Personentransportes die Leipzig-Dresdner Bahn mit 1,045,259 die erste Stelle einnimmt, rangirt die bayerische Staatsbahn in Bezug auf

den Güterverkehr (Kohlen) an erster Stelle mit 18,178,911 Ctr. Im Durchschnitt wurden auf allen sächsischen Eisenbahnen täglich 14,189 Personen und 220,127 Ctr. befördert und dafür 19,319 Thlr. eingenommen.

Nach der neulich veröffentlichten Betriebsübersicht der königl. sächs. Staatstelegraphen im Jahre 1861 sind 206,094 Depeschen = 62,740 Thlr. 13 Rgr. befördert worden. Von diesen sind 69,527 abzuziehen, da im internen Verkehr von den einzelnen Stationen sowohl abgegangene als angekommene Telegramme summiert, diese aber in den Gesamtbetrag nur einfach aufzunehmen sind; es beträgt daher die Gesamtzahl auf den sächsischen Telegraphenlinien beförderter Telegramme 69,527 interne und 67,040 Vereins-Telegramme = 136,567, d. i. 11,69 mehr, als im Jahre 1860, wo nur 122,274 Stück in Aufrechnung kamen. (Dr. J.)

(Gingefandt.)

Durch einige Familien, bei welchen ich Arzt bin, aufmerksam gemacht auf die Kräuter-Haar-Tinctur, welche in Leipzig durch Wiegner's Erben unter dem Namen Vitaline bereitet wird, habe ich den Erfolg genau beobachtet und habe nach kurzem Gebrauch derselben bei mehreren mir befreundeten Personen, so wie auch selbst in meiner eigenen Familie mit Erstaunen und Freude gefunden, daß das Ausfallen der Haare sofort beseitigt und sogar kahle Stellen wieder mit vollem Haarwuchs besetzt werden. Ich halte es daher für meine Pflicht, durch meine Empfehlung dieses ausgezeichneten Mittel dem Publicum dringend anzurathen.

Liebertswolkwitz, den 29. März 1862.

(L. S.)

Dr. med. Carl Kundt, pract. Arzt.

Leipziger Börsen-Course am 1. April 1862.
Course im 30 Thaler-Fusse.

Staatspapiere etc.			Eisenb.-Prior.-Obl. excl. Zinsen.			Bank- und Credit-Actien excl. Zinsen.		
	Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.
Sächs. Staatspapiere.			Alb.-Bahn-Pr. I. Em. pr. 100 ^{sp}	4 1/2	102	Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100 ^{sp}		73
v. 1830 v. 1000 u. 500 ^{sp}	3	94	do. II. - do.	5	102 1/4	pr. 100 ^{sp}		
- kleinere	3		do. III. - do.	5	100 3/4	Anhalt-Dessauer Bank à 100 ^{sp}		
- 1855 v. 100 ^{sp}	3	90 7/8	Aussig-Teplitzer	5	100	pr. 100 ^{sp}		
- 1847 v. 500 ^{sp}	4	102 1/2	Berlin-Anh. Priorit. do.	4	101 3/8	Berliner Disconto-Comm.-Anth.		
- 1852, 1855 v. 500 ^{sp}	4	102 3/4	do. do. do.	4 1/2	99 1/2	Braunschweiger Bank à 100 ^{sp}		
- 1858 u. 1859 - 100 - 4		102 3/4	Chemnitz-Würschütz do.	4	102 1/4	pr. 100 ^{sp}		
Actien d. ehem. S.-Schles.			Graz-Köflacher in Courant .	6	113	Bremer Bank à 250 Ldra. à 100 L.		
Eisenb.-Co. à 100 ^{sp}	4	103 1/2	Leipzig-Dresd. E.-B.-Part.-Obl.	3 1/2	101 3/4	Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100 ^{sp}		
K. S. Land- v. 1000 u. 500 - 3 1/2	96 1/8		do. Anleihe v. 1854 do.	4	100 1/2	pr. 100 ^{sp}		68
rentenbriefe) kleinere	3 1/2		Magd.-Leipzig E.-B.-Pr. Obl. do.	4	102 7/8	Darmstädt. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.		
Leipzig Stadt-Obligat. pr. 100 ^{sp}	4	101 3/4	do. Prior.-Oblig. do.	4 1/2	102 5/8	Dessauer Cred.-Anstalt à 200 ^{sp}		
Sächs. erbl. v. 500 ^{sp}	3 1/2	92 3/4	Magdeburg-Halberstädter	4 1/2		pr. 100 ^{sp}		
Pfandbriefe - 100 u. 25 ^{sp}	3 1/2	98 3/4	Oestr.-Fra. v. 500 Fr. pr. 100 Fr.	3	102 1/2	Geraer Bank à 200 ^{sp} pr. 100 ^{sp}		85
do. - 500 ^{sp}	3 1/2		Thür. E.-Pr.-Obligat. I. Em. 4 1/2	102 1/2	102	Gothaer do. do. do.		80
do. - 100 u. 25 ^{sp}	3 1/2		do. II. - 4 1/2		102	Hamburger Norddeutsche Bank		
do. - 500 ^{sp}	4	102 1/8	do. III. - 4 1/2		101 7/8	à 500 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.		
do. - 100 u. 25 ^{sp}	4		do. IV. - 4 1/2			Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco.		
Sächs. lausitzer Pfandbriefe			Werra-Bahn-Prior. pr. 100 ^{sp}	5	102 5/8	pr. 100 Mk.-Bco.		
v. 100, 50, 20, 10 - 3		90				Hannov. Bank à 250 ^{sp} pr. 100 ^{sp}		
- 1000, 500, 100, 50 - 3 1/2		97	Eisenbahnactien excl. Zinsen.			Leipzig Bank à 250 ^{sp} pr. 100 ^{sp}		136
kündbare 6 M.	3 1/2	100	Alberts-Bahn à 100 ^{sp} pr. 100 ^{sp}			Lübecker Commerz.-Bank à 200 ^{sp}		
v. 1000, 500, 100 ^{sp}	4	102 1/4	Alt.-Kieler à 100 Sp. à 1 1/2 ^{sp} do.			pr. 100 ^{sp}		
v. 1000 kündb. 12 M.	4	101	Berl.-Anhalter Litt. A., B. u. C. do.			Meining. Credit-Bank à 100 ^{sp}		
Schuldversch. d. A. D. Cr.-Anstalt zu Leipzig Ser. I. v. 500 ^{sp}	4	99 3/4	Berl.-Stett. à 100 u. 200 ^{sp} do.			pr. 100 ^{sp}		
do. do. v. 100 ^{sp}	4	95	Chemn.-Würschn.		157	Oestreich. Credit-Anstalt à 200 fl.		73
K. Pr. St. v. 1000 u. 500 - 3			Fr.-Willh.-Nordb.		60 1/8	pr. 100 fl.		
Cr.-C.-Sch. kleinere	3		Köln-Mindener			Rostock. Bank à 200 ^{sp} pr. 100 ^{sp}		
Königl. Preuss. Staats-Schuld-Scheine	3 1/2		Leipzig-Dresdner		228 1/2	Schles. Bank-Vereins-Actien		
do. Prämien-Anleihe v. 1855 3 1/2			Löbau-Zitt. Litt. A.		30 1/2	Schweiz. Cred.-Anstalt zu Zürich		
do. Anleihe v. 1859	5		do. B. à 25 - do.			à 500 Frcs. pr. 100 Frcs.		
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150 5			Magdeb.-Leipzig.		229 1/2	Thür. Bank à 200 ^{sp} pr. 100 ^{sp}		
do. Nat.-Anl. v. 1854 do. 5		61 1/2	Oberschles. Litt. A.			pr. 100 ^{sp}		79 1/2
do. Loose v. 1854	4		do. B. à 100 - do.			Weimarische Bank à 100 ^{sp}		
do. Loose v. 1860	5		do. C. à 100 - do.			Wiener do. pr. Stück		
			Thüringische		118			

Sorten.		Angeb.	Ges.	Wechsel. (Notis v. 31. März.)		Angeb.	Ges.
Kronen (Vereins-Hand.-Goldm. à 1/45)				Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	143		
Zollpf. brutto u. 1/10 Zollpf. fein pr. St.		9. 6 1/2		Augsb. pr. 100 fl. in k. S.	57 1/10		
Augustd'or à 5 ^{sp} pr. Stück				52 1/2 fl.-F.			
Preuss. Frd'or do.				Berlin pr. 100 ^{sp} Pr. Ort	99 7/8		
And. ausl. Ld'or do.		9 7/8					
K. russ. wicht. 1/2 Imp. à 5 Ro pr. St.		5. 15					
20 Frankenstücke		5. 10					
Holländ. Duc. à 3 ^{sp} Agio pr. Ct.		5 1/4					
Kaiserl. do. do.		5 1/4					
Breslauer do. à 65 1/2 As. do.							
Passir- do. à 65 As. do.							
Conv.-Species und Gulden do.							
do. 20Kr. do.							
do. 10Kr. do.							
Gold pr. Zollpfund fein							

*) Beträgt pr. Stück 5 ^{sp} 14 ^{sp} 8 1/2 ^{sp} - *) Beträgt pr. Stück 3 ^{sp} 4 ^{sp} 7 1/4 ^{sp}

Öffentliche Schul-Prüfungen

Donnerstag den 3. April.

- Erste Bürgerschule:**
 Vorm. 8—12 Uhr Knaben = Classe I und II.
 Nachm. 2—6 = Mädchen = Classe Ia und Ib.
- Zweite Bürgerschule:**
 Vorm. 8—12 Uhr Knaben = Classe I und II.
 Nachm. 2—6 = Mädchen = Classe I und II.
- Dritte Bürgerschule:**
 Vorm. 8—9 1/2 Uhr Knaben = Classe 5a Herr Dr. Hauschild.
 = 9 1/2—11 = Knaben = Classe 5b Herr Dr. Frißsche.
 Nachm. 2—3 1/2 = Knaben = Classe 5c Herr Krieg.
 = 3 1/2—5 = Knaben = Classe 5d Herr Schilling.
- Armenfschule:**
 Vorm. 7 1/2—9 Uhr Mädchen = Classe Vb Herr Dr. Wild und Herr Thieme.
 = 9—10 1/2 = Mädchen = Classe Va Herr Weined, Herr Beyer und Herr Thieme.
 = 10 1/2—12 = Mädchen = Classe VIc Herr Karnahl und Herr Thieme.
 Nachm. 2—3 1/2 = Mädchen = Classe VIb Herr Häschle und Herr Thieme.
 = 3 1/2—5 = Mädchen = Classe VIa Herr Seydel und Herr Thieme.

Tageskalender.

Stadttheater. 137. Abonnements-Vorstellung.
Alter schützt vor Thorheit nicht.
 Lustspiel in 1 Act von Feodor Wühl.
 Personen:
 Swieten, Pachter Herr Stürmer.
 Aläre, seine Frau Frau Bachmann.
 Wilhelm, ihr Sohn Herr E. Kühn.
 Käthi, eine entfernte Verwandte Fräul. Heller.
 Ruprecht, Knecht Herr Bischoff.
 Ort der Handlung: Swieten's Pachthof, nahe bei Bunt, in den Niederlanden.

Orpheus in der Unterwelt.
 Bitterste Oper mit Tanz in 4 Tableaux von Hector Crémieux.
 Musik von J. Offenbach.

1. Tableau: Der Tod der Eurydice. 2. Tableau: Der Olymp.
 3. Tableau: Der Prinz von Arkadien. 4. Tableau: Die Götter.

Personen:

Jupiter	Herr Kühn.	Pluton	Herr Rittmann.
Arcifus	Herr Kühn.	Arcifus	Herr Rittmann.
Pluto	Herr Kühn.	Arcifus	Herr Rittmann.
Orpheus	Herr Bachmann.	Hercules	Herr Rittmann.
Hans Etyr	Herr von Kieß.	Ganymedes	Herr Rittmann.
Merkur	Herr E. Kühn.	Hymen	Fräul. Strigel.
Bachus	Hedwig Meyer.	Pan	Herr Böhm.
Mars	Herr Bischoff.	Ceres	Fräul. Hof I.
Eurydice	Fräul. Karg.	Fortuna	Fräul. Gehler.
Diana	Fräul. Brenken.	Themis	Fräul. Hofmann.
Die öffentl. Reinigung	Frau Bachmann.	Aurora	Fräul. Etienne.
Juno	Fräul. Huber.	Iris	Fräul. Gentsch.
Venus	Fräul. Heller.	Cebe	Fräul. Guth.
Cupido	Fräul. Stein.	Bellona	Fräul. Rühmann.
Minerva	Frau Creptow.	Vesta	Fräul. Appel.
Neptun	Herr Kühn.	Latona	Fräul. Hof II.
Vulkan	Herr Creptow.	Neptun	Fräul. Schint.
Janus	Herr Bachmann.	Ceres	Fräul. Hofmann.
Apollo	Herr Rittmann.	Iris	Fräul. Müller.
Romus	Herr Weiß.	Götter und Göttinnen.	

Die jedesmalige Veränderung der Scene wird durch Herablassen des blauen Vorhanges gedeckt, während die rothe Gardine beim Schluß der Acte fällt.

Gewöhnliche Preise.

Anfang halb 7 Uhr. — Ende gegen halb 10 Uhr.

Dampfwagen-Abfahrten von Leipzig nach

Berlin:	*3.50. — 8.45. — *5.50. — (Leipzig-Dresdner Bahn: 5.45. — 2.30.)
Bernburg:	*7. — 12.15. — 6.
Chemnitz:	5.15. — 7.40. — 12.10. — 3.15. (bis Glauchau). — 6.20. — (Leipzig-Dresdner Bahn: 5.45. — *9. — 2.30. — 6.30.)
Coburg etc.:	*11.5. — 1.40. (bis Meiningen).
Dessau:	3.50. — 8.45. früh. — 8.30. Abds.
Dresden:	5.45. — *9. — 12. — 2.30. — 6.30. — *10.
Eisenach etc.:	5. — 8.15. — *11.5. — 1.40. — 7.5. (bis Erfurt). — *11.8.
Frankfurt a. M.:	5. — *11.5. — *11.8. Abds. — (Weßf. Staatsbahn: *5.10. — 8.20. Abds.)
Hof:	*8.15. — 7.40. — 12.10. — 3.15. — 6.20. — 6.30. (bis Altdorf)
Magdeburg:	*7. — 7.30. — 12.15. — 6. — 6.30. (bis Cöthen) — 10.
Meißen:	5.45. — *9. — 12. — 2.30. — 6.30.
Schwätzenberg:	5.15. — 7.40. — 12.10. — 6.20.
Teich und Oera:	5. — 1.40. — 7.5.

(Die mit * bezeichneten sind Güterzüge.)

Öffentliche Bibliotheken:
 Stadtbibliothek 2—4 Uhr.
 Volksbibliothek (in dem vorm. Rathsfreischulgeb.) Abds. 7—9 u.

Städtische Sparcasse.
 Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; (Expeditionszeit)
 Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. (Vorm. 8—12 u.)
 Räumungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.

Städtisches Leihhaus.
 Expeditionszeit: Jeden Wochentag Vormittag von 8—12 Uhr.
 Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. bis 5 Uhr.
 In dieser Woche verfallen die vom 1. bis mit 6. Juli 1861 verlehnten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

Städtisches Museum, geöffnet von 10—4 Uhr, unentgeltlich.
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.
 Die Ausstellung zu verlosender weiblicher Arbeiten zum Besten der Suppenvertheilungsanstalt in der alten Rath's-Waage am Markte ist täglich Vormittags von 9 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr geöffnet.

Gew. Bild.-Verein. Heute Abend Vortrag: Literaturgeschichte. — Präcis 8 Uhr constitut. Ausschussung.

E. A. Klemm's Musikalien, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Elie.

Atelier vom Hof-Photographen C. Schaufuss: Hotel de Prusse.

Photographisches Atelier von A. Brach, Königsstraße Nr. 11. Portrait-Bildkarten, sehr elegant, das Duzend 4 *ap.*

Ernst Gebhardt, Bad zur Centralhalle, empfiehlt Bannen-, Dampf- und Douche-Bäder, so wie Hausbäder zu jeder Tageszeit.

934. Am untergesetzten Tage bei der **Leipziger Producten-Börse** in Platz: wie in Termin-Verkäufen (durch „loco“ auf der Stelle, und „p.“ d. h. pro, zu späterer Lieferung, angedeutet), bezüglich a) des Meles für 1 Zoll-Centner, b) des Getreides und der Delsaaten für 1 Dresdner Scheffel (neben auch für 1 Preuß. Wispel), c) des Spiritus für 122 2/3 Dresdner Kannen oder 1 2/3 Eimer 2 2/3 Kannen (= 100 Preuß. Quart) vorgekommene Angebots-, Verkaufs- und Begehrs-Preise (mit „Bi.“, Briefe, „bz.“, bezahlt und „Gd.“, Geld bezeichnet) nach Thalem ausgeworfen.

Rüßl loco: 12 3/4 *ap.* Vf.; p. April, Mai ebenfalls 12 3/4 *ap.* Vf.; p. September, October 12 3/4 *ap.* Gd.

Leinöl loco: 13 3/4 *ap.* Vf.

Mohnöl loco: 18 *ap.* Vf.

Weizen, 168 *tl.*, braun, loco: nach Dual. 5 1/2 — 6 1/2 *ap.* Vf., 5 1/2 — 6 *ap.* bez. [n. D. 67—73 *ap.* Vf., 66—72 *ap.* bz.]

Roggen, 158 *tl.*, loco: nach Dual. 4 1/4 — 4 5/12 *ap.* Vf. und bz. [nach Dual. 51—53 *ap.* Vf. und bz.; p. April 5 1/2 *ap.* Vf.; p. Mai 5 1 *ap.* Vf.; p. Mai, Juni 5 1/2 *ap.* Vf.]

Gerste, 138 *tl.*, loco: nach Dual. 2 1/2 bis 3 1/2 *ap.* Vf., 2 5/6 — 3 1/2 *ap.* bez. [n. Dual. 35—37 *ap.* Vf., 34—37 *ap.* bez.]

Häfer, 98 *tl.*, loco: 1 5/6 *ap.* Vf., nach Dual. 1 3/4 — 1 5/6 *ap.* bz., 1 3/4 *ap.* Gd. [22 *ap.* Vf., nach Dual. 21—22 *ap.* bz., 21 *ap.* Gd.]

Erbsen, 178 *tl.*, loco: 4 5/6 *ap.* Vf. [58 *ap.* Vf.]

Widen, 178 *tl.*, loco: 3 5/6 *ap.* Vf. [46 *ap.* Vf.]

Spiritus, loco: 17 1/2 *ap.* Vf., 16 3/4 *ap.* Gd.; p. April 17 *ap.* Vf.; p. Mai 17 1/4 *ap.* Vf.; p. Mai, Juni, Juli, August, in gleichen Raten, 18 1/4 *ap.* Vf.; p. Juli, August 18 1/2 *ap.* Vf.

Leipzig, am 1. April 1862. **M. Kretschmann, Secr.**

Edictal-Ladung.

- Es haben
- Herr Carl Theodor Sachse, Deconom in Leipzig, daß bei dem am 20. Decbr. 1855 ausgebrochenen Brande des zu dem Mühlenquade zu Böhlitz bei Schkenditz gehörigen Wohnhauses ein von der Allgemeinen Renten-, Capital- und Lebensversicherungsbank Teutonia zu Leipzig unter dem 3. Januar 1855 über die Summe von 5 Thlr. ausgestellter, auf den Namen seiner unmündigen Tochter Erdmuthelise Sachse lautender und mit Ser. B Nr. 966 bezeichneter Sparcassenschein mit verbrannt sei,
 - Herr Johann Gottfried Focke in Leipzig, daß ihm am 27. November 1856 aus seiner in dem Hause Nr. 83 am Brühl in Leipzig befindlichen Wohnung fünf in einem Blechkasten verwahrt gewesene, von der Allgemeinen Renten-, Capital- und Lebensversicherungsbank Teutonia zu Leipzig ausgestellte Sparcassenscheine, und zwar
 - drei unter dem 10. Februar 1855 über die Summe von je 5 Thlr. ausgestellte, auf Fr. Wilhelm Engelmann, Aug. Ferd. Voigt und resp. Karl S. Altner lautende und mit Nr. 1142, 1143 und resp. 1144 bezeichnete Scheine und

- b) zwei unter dem 28. April 1856 über die Summe von je 10 Thlr. ausgestellte, auf J. G. Focke lautende und mit Nr. 4361 und resp. 4362 bezeichnete Scheine
entwendet worden,
- 3) Carl Gottlieb Köhler, Zimmergeselle und Weber in Hainewalde,
daß ihm bei einem am 8. Juni 1857 durch einen Blitzstrahl verursachten Brande des Bauergutes seines Bruders in Hainewalde vier von der Allgemeinen Renten-, Capital- und Lebensversicherungsbank Teutonia zu Leipzig ausgestellte, auf C. G. Köhler in Bittau lautende Sparcassenscheine, nämlich
- a) ein unter dem 9. Juni 1855 über die Summe von 40 Thlr. ausgestellter und mit Serie B Nr. 2172 bezeichneter Schein,
b) zwei unter dem 4. Januar 1856 über die Summe von je 10 Thlr. ausgestellte und mit Serie B Nr. 3609 und resp. 3610 bezeichnete Scheine
und
c) ein unter dem 15. Januar 1857 über die Summe von 40 Thlr. ausgestellter und mit Serie B Nr. 6010 bezeichneter Schein
mit verbrannt seien,
- 4) Herr Christian Carl Ebner in Leisnig,
daß ein von der Leipziger Bank unter dem 21. Mai 1856 über vier daselbst niedergelegte Actien der Thüringer Eisenbahn-Gesellschaft ausgestellter, auf seinen Namen lautender und die Nr. 25363 tragender Pfandschein ihm im April 1857 verloren gegangen,
- 5) Frau Pauline Eugenie von Knappstädt geb. Mahlmann in Breslau,
daß ihrer am 30. September 1860 zu Leipzig verstorbenen Mutter, Frau Johann Christianen verw. Hofrath Mahlmann geb. Erttel, die Partial-Obligationen der Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Compagnie der Anleihe vom 1. Dec. 1839 Nr. 3978, 3979, 3980 und 3982 zu je 100 Thlr., ferner Lit. B Nr. 1415, 1416, 1417, 1418, 1419, 1420 und 1422 zu je 50 Thlr., so wie die Partial-Obligation der Anleihe vom 1. Juni 1841 Serie II Nr. 6623 zu 50 Thlr. noch vor dem 7. December 1857 abhanden gekommen,
- 6) Herr Christian Friedrich Richter, Rathsassessor und Kürschnermeister in Luda bei Altenburg,
daß ihm am 4. April 1858 von der Actie der Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Compagnie Nr. 17533 zu 100 Thlr. der Talon, so wie die dazu gehörigen Coupons und Dividendenscheine auf die Termine pro 1. April 1858 bis mit 1. October 1863 abhanden gekommen, und
- 7) Herr Friedrich Julius Crusius, Buchbindermeister in Leipzig,
daß er im Sommer des Jahres 1857 die Partial-Obligation der Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Compagnie der Anleihe vom 1. December 1839 Nr. 5951 zu 100 Thlr. in seiner Wohnung vermisst und nicht wieder aufgefunden habe, angezeigt, und die Erlassung von Edictal-Vorladung Behufs der Mortification der unter 1, 2 und 3 erwähnten zehn Sparcassenscheine, des Pfandscheines unter 4, so wie der dreizehn Partial-Obligationen unter 5 und 7 und des Talons der Dividendenscheine und der Coupons unter 6 beantragt.
- In Folge gesetzlicher Bestimmungen und nach Beibringung der nöthigen Bescheinigungen werden daher hiermit alle Diejenigen, welche an die unter 1, 2 und 3 bezeichneten Sparcassenscheine, oder an den unter 4 bezeichneten Pfandschein, oder an die unter 5 und 7 bezeichneten Partial-Obligationen, oder an den unter 6 bezeichneten Talon nebst Dividendenscheinen und Coupons einen Anspruch zu machen haben könnten, geladen,
den 11. Juni 1862
Vormittags 11 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle in dem Expeditionszimmer Nr. 23 entweder in Person, oder durch hinlänglich, soviel die Ausländer betrifft, gerichtlich legitimirte Anwälte zu erscheinen, ihre Ansprüche mit Beibringung der erforderlichen Legitimation geltend zu machen, mit den Ausbringern der Vorladung, von denen Jeder binnen 12 Tagen, vom Termine an gerechnet, auf das betreffende Vorbringen bei Strafe des Eingeständnisses und der Ueberführung sich einzulassen und zu antworten, nicht minder die producirten Urkunden bei Strafe des Anerkenntnisses zu recognosciren hat, von 6 zu 6 Tagen zu verfahren und sich
den 7. August 1862
der Introtulation der Acten,
den 22. September 1862
aber der Publication eines Erkenntnisses zu gewärtigen.
Diejenigen, welche im ersggedachten Termine nicht erscheinen oder nicht gehörig liquidiren, werden für ausgeschlossen und ihrer Ansprüche, so wie der Rechtswohlthat der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand für verlustig geachtet werden, auch wird die Publication des Erkenntnisses in dem angefügten Termine Mittags

12 Uhr in contumaciam der Richterschiedenen erfolgen, und haben auswärtige Liquidanten zu Annahme künftiger Zufertigungen einen Bevollmächtigten unter der Gerichtsbarkeit des unterzeichneten Gerichts bei 5 Thlr. Strafe zu bestellen.
Leipzig, den 10. März 1862.

**Königliches Gerichtsamt im Bezirksgerichte.
Abtheilung III.
Dr. Steche.** Ublsch.

Zwangsversteigerung.

Von dem unterzeichneten Königlichen Gerichtsamte soll
den Fünften Juni 1862

das Herrn Wilhelm August Frische und Frau Bertha Frische, verw. gewesene Schmidt, zugehörige auf 2150 Thlr. gewürderte Haus-, Garten- und Feldgrundstück Nr. 149 des Brandkatasters und Nr. 191 des Grund- und Hypothekenbuches für **Connewitz** nothwendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle und im Gasthose zu Connewitz aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.
Leipzig, den 13. März 1862.

**Königliches Gerichtsamt II.
Günther, Assessor.**

Versteigerung.

Die zur Gantmasse **Franz Robert Köhler's** gehörigen Vorräthe an Parfümerien und andern Toilettenbedürfnissen, Wächse und Chemikalien, Möbel, Kleidungsstücke, Wäsche und Gewölbe-einrichtung sollen **den 3. April und an den folgenden Tagen Nachmittags von 3 Uhr an** in dem Gewölbe des an der Halle'schen Straße unter Nr. 7 gelegenen Grundstückes gegen Baarzahlung versteigert werden.
Leipzig, am 27. März 1862.

**Königl. Gerichtsamt im Bezirksgerichte,
Abtheilung III.
Dr. Steche.**

Auction

Donnerstag den 3. April von 9—12 und 2—4 Uhr von gutem Bauholz, so wie von Brennholz in kleinen Posten, in dem früheren Trödelhose
Sternwartenstraße, sonst Holzgasse.

AUCTION Wiesenstraße 14

parterre, Freitag den 4. April früh von 9 Uhr an, enthaltend div. Meubles, als Secrétaire, Commoden, Schränke, Tische, Stühle, — Uhren, Betten, Wäsche etc.
H. Engel, Rathsproclamator.

Auction künstlicher Blumen.

Sonnabend den 5. hujus von Vormittag 8¹/₂ Uhr an soll in der Katharinenstraße Nr. 12 hiersebst eine größere Partie moderner und vorzüglich schöner Blumen und Blumenbestandtheile durch den Unterzeichneten öffentlich versteigert werden.

Julius Alfred Schmorl,
requirirter Notar.

Auction.

Im Johannishospitale sollen am Montag den 7. April d. J. und an den darauf folgenden Tagen mehrere **Verlassenschaften** durch mich gegen sofortige baare Zahlung notariell versteigert werden.
Adv. Cerutti, Königl. Sächs. Notar.

Auction

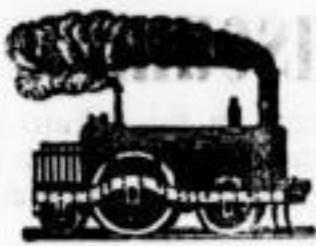
wird durch Unterzeichneten den 11. April d. J. abgehalten in dem früher Hahnemann'schen Gasthose, Anfang 9 Uhr Vormittags, und sind es Kleider, Meubles, Pretiosen und Betten.
Schmidt, Ortsrichter.

Zur nächststfindenden Auction werden wieder Gegenstände aller Art angenommen und bittet um baldige Einreichung der Verzeichnisse
H. Engel, Rathsproclamator.

Bei **C. F. Fürst** in Breslau ist so eben erschienen und in Leipzig bei **Heinrich Matthes**, Neumarkt Nr. 23 vorrätzig:

Fort mit allen Hämorrhoiden!

Belehrungen und Erfahrungen über den wahren Grund der Hämorrhoidalfrankheit, so wie deren Heilung im Allgemeinen; nebst Angabe des einzigen Mittels, durch welches den Leidenden auf die sicherste und schnellste Weise geholfen wird. Von **Dr. Brown.**
Zweite verbesserte Auflage. Preis 6 Ngr.



Bekanntmachung.



Vom 1. April c. an kann die von der General-Versammlung am 24. März c. genehmigte Dividende von 11 $\frac{3}{4}$ Thlr. pro Actie gegen den Dividendenschein No. 26 bei unserer Hauptcasse hier in den Stunden Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, und in Dresden bei den Herren **George Meusel & Co.** erhoben werden.

Leipzig, den 31. März 1862.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Harkort, Vorsitzender.
C. A. Gessler, Bevollmächtigter.

Die Versicherungs-Gesellschaft Thuringia in Erfurt

mit einem Grundcapitale von **Drei Millionen Thaler**

empfiehlt sich zur **Uebernahme von Versicherungen gegen Feuergefahr**, so wie **Lebensversicherungen** in den verschiedensten Formen.

In der Erfüllung übernommener Verbindlichkeiten ist die **Thuringia** prompt und loyal, ihre Prämien sind **äußerst mäßig und fest**, so daß die Versicherten **niemals Nachzahlungen zu leisten haben**.

Prospecte und Antragsformulare werden unentgeltlich verabreicht, so wie jede beliebige Auskunft bereitwilligst ertheilt und Versicherungsaufnahmen nach Wunsch persönlich vollzogen durch

Carl Riebel, Grimma'sche Straße Nr. 14, 2. Etage.

Billige Bücher!!!

Lenz, L., Reisekalender. Ein ausführliches Reisehandbuch und Führer durch Deutschland, Oesterreich, Belgien, Frankreich, Italien, Schweiz, London u. s. w. In rothe Leinwand gebunden. (Statt 1 Thlr.) **Für nur 7 $\frac{1}{2}$ Ngr.**

Steffens, Karl, Volkskalender. Mit 8 Stahlstichen und 6 Holzschnitten, Erzählungen und Gedichten von Gerstäcker, Hierig, Ring, Willkomm, Rank, Rosmäpler u. c. 12 Bogen stark. (Statt 12 $\frac{1}{2}$ Ngr.) **Für nur 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.**

Sängers Lust. Deutsches Volksliederbuch für alle Stände. Enthaltend 620 der beliebtesten Lieder. 328 Seiten stark. (Statt 15 Ngr.) **Für nur 3 Ngr.**

Zbieme, Aug. Gedichte. 385 Seiten stark. (Statt 1 Thlr.) **Für nur 3 Ngr.**

Die Welt der Verbrechen. Merkwürdige Criminalgeschichten und interessante Strafrechtsfälle. 10 Lieferungen.

Inh.: Ein Menschenjäger-Proceß in New-York. — Die Raubmörderin Christine Hilpert. — Edward Dyford's Mordversuch gegen die Königin Victoria von England. — Margret Garrity des Mordes ihres Geliebten geständig und — freigesprochen u. c. (Statt 10 Ngr.) **Für nur 1 $\frac{1}{2}$ Ngr.**

Die Hausthiere, ihre Fähigkeiten und Charaktere, in interessanten Erzählungen dargestellt. (Statt $\frac{1}{2}$ Thlr.) **Für nur 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.**

Fahrten und Schicksale eines Deutschen in Texas, oder der Freiheitskampf in Texas. 18 Bogen stark. 4 Thle. in einem Bande. **Für nur 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.**

Bibliothek des Frohsinns. Auswahl von Meisterstücken der komischen Literatur. **Für nur 1 $\frac{1}{2}$ Ngr.**

Atlantis. Amerikanische Erzählungen und Geschichten. 10 Lieferungen. Inh.: Die Braut von Buena Vista. Erzählung aus dem mexican. Kriege. — Bruder Jonathan's Kalendergeschichten. (Statt 10 Ngr.) **Für nur 1 $\frac{1}{2}$ Ngr.**

Beumer, P. J., das neue Aschenbrödel. Eine liebe Geschichte für Kinder. Mit 8 fein colorirten Bildern, gebunden. **Für nur 3 Ngr.**

Galirsch, Balladen und Iyrische Gedichte. 11 Bogen stark. **Für nur 1 $\frac{1}{2}$ Ngr.**

Bosco's berühmte 7 Karten, mit welchen man jede von einer andern Person gedachte Zahl und jedes Alter sofort errathen kann. Zur Unterhaltung in heiteren Gesellschaften. **Für nur 1 Ngr.**

Amerika wie es ist. 10 Lieferungen. Inh.: Die privilegirten Mäler = Spitzbuben u. c. (Statt 10 Ngr.) **Für nur 1 $\frac{1}{2}$ Ngr.**

Bucher, J., der kleine Declamator. Enthaltend: 88 der schönsten und besten Declamationen für Kinder. **Für nur 1 $\frac{1}{2}$ Ngr.**

Riedel, G., Dorfbilder. Drei Erzählungen. Inh.: Der Pelz. Das Sonntagsgelind. Das Christbaumchen. Mit drei feinen Stahlstichen. 13 Bogen stark. **Für nur 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.**

6 Blatt Zeichenvorlagen. (Landschaften.) **Für nur 1 Ngr.**

Zu haben bei **Franz Ohme**,
Universitätsstraße Nr. 7.

In der **G. F. Winter'schen** Verlagsbuchhandlung in Leipzig und Heidelberg ist erschienen:

Boden, August, Lessing und Goethe. Ein Beitrag zur Literatur- und Kirchengeschichte des achtzehnten Jahrhunderts. Zugleich als Widerlegung der Röve'schen Schrift: „Johan Melchior Goethe, eine Rettung.“ gr. 8. geh. 26 Druckbogen.

Ladenpreis 2 Thlr. oder 3 fl. 36 Kr. rheinisch.

Inhalt: I. Lessing's wahres persönliches Verhältniß zu Goethe vor dem Fragmentenstreite. — II. Zur Kennzeichnung Goethe's, abgesehen von seinem Verhältniß zu Lessing und dem Fragmentenstreite. — III. Ueber Goethe's und Lessing's Stellung zur Orthodorie und Aufklärung. — IV. Hat Ungunst äußerer Verhältnisse Lessing zur Herausgabe der Fragmente bestimmt? — V. „Goethe und Lessing im Fragmentenstreite.“

Die G. Langersche Leihbibliothek,

kleine Fleischergasse 2 — Markt 8 (Barthels Hof),
gibt heute den neuesten Roman von
Ph. Galen, der Leuchtturm auf Cap Wrath
in vielfachen Exemplaren aus.

Unterricht im Englischen und Französischen
Barfussgässchen 2, 2 Tr. Sprechst. 12—3 Uhr.

Jungen Damen ertheilt Unterricht im Schneidern und Maßnehmen, so wie in allen andern feinem weiblichen Arbeiten

Thesia verw. Dr. Klannig geb. Berndt,
kleine Windmühlengasse Nr. 10 im Garten links 1 Treppe.

Mein **Geschäftslocal** befindet sich von heute ab

Petersstrasse Nr. 43, 1. Etage.

C. F. W. Siegel,
Musikalienhandlung.

Wohnungsveränderung.

Vom 2. April an befindet sich meine Wohnung in meinem neu-erbauten Hause **Thalstraße Nr. 7.**

J. D. Rosch, Maurermeister.

Die Niederlage

des **Blankenberger Schlossbleres (bairisch)**

befindet sich vom 1. April ab

Schillerstraße in Drn. Dir. Teichmanns Hause,
woselbst dieses beliebte Bier wie bisher in Gebinden als auch in Flaschen

13 ganze (1 $\frac{1}{2}$ Seidel enth.)	zu 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$	excl. Flasche
13 halbe	= 18 $\frac{1}{2}$	frei ins Haus

zu haben ist. **Oscar Rechenberg.**

Einladung zum Abonnement im Lese-Museum.

Beim Beginn des neuen Quartals erlaubt sich der Unterzeichnete ein hochgeehrtes Publicum zum Abonnement im Lese-Museum, Centralhalle parterre, Eingang in der Centralstraße, ergebenst einzuladen. Die bequem eingerichteten Lesezimmer, mit politischen, belletristischen, merkantilen und wissenschaftlichen Zeitungen, Wochen-, Monats- und Vierteljahrschriften, in deutscher, französischer und englischer Sprache, sind täglich von 8 Uhr Morgens bis 10 Uhr Abends geöffnet.

Besonders möchte der Unterzeichnete die Aufmerksamkeit des hochgeehrten Publicums auf seinen wohlgeordneten und reichlich versehenen Lesezirkel hinlenken und verspricht dabei die prompteste Bedienung und die größte Pünctlichkeit.

A. Meissner, Inspector.

Wochen- und Amtsblatt für **Begau, Zwenkau, Großsch u. Rötha** erscheint Sonnabend u. eignet sich zu Inseraten aller Art. Anzeigen à Quartzeile 1 $\frac{1}{2}$ werden bis Donnerstag Mittag angenommen. Exped. Windmühlenstr. 48.

Höhere Töchterschule

Zeiger Straße Nr. 36.

Die öffentlichen Prüfungen finden Statt: **Donnerstag** den 3. April 10—12 Uhr in der Elementarschule, 2—4 Uhr in der Deutschen Schule, 4—6 Uhr in der Englischen Classe II. **Freitag** den 4. April 8—10 Uhr in der Englischen Classe I., 10—12 Uhr in der Französischen Schule.

Zu dem Besuch dieser Prüfungen ladet ergebenst ein

Dr. E. J. Hauschild, Director.

Aufnahme von Knaben in die Übungsschule.

Am 28. April d. J. wird die Übungsschule für angehende Lehrer eröffnet werden. Es sollen darin 24 Knaben armer Aeltern, die in Leipzig nicht heimatberechtigt und wo möglich durch Mitglieder des zur Gründung und Erhaltung der Schule zusammengetretenen Vereins empfohlen sind, vom Beginn ihres schulpflichtigen Alters an bis zu ihrer Confirmationszeit gegen ein ganz geringes Schulgeld einen vollständigen Volksschulunterricht erhalten.

Anmeldungen solcher Knaben, die zu Ostern d. J. in ihr schulpflichtiges Alter treten, nimmt in den Wochentagen Vormittags von 11 Uhr an der unterzeichnete Director der Übungsschule entgegen. Mitzubringen sind: Tauf-, Impf- und Heimathschein.

Leipzig, den 2. April 1862.

Dr. F. Ziller.

(Wohnung: vor dem äußeren Zeiger Thor in Wagners Garten.)

Hierdurch erlaube ich mir die Anzeige zu machen, daß ich mit heutigem Tage

Schützenstraße Nr. 16 parterre

eine

Leihbibliothek

eröffnet habe. Dieselbe wird stets mit den neuesten und besten Erscheinungen der Belletristik, interessanten Reisen &c. versehen sein, und bitte ich um gefällige Benutzung.

Leipzig, 31. März 1862.

Otto Purfürst.

Molken.

Die **Cur mit Molken** aus der **Schweizer-Käseerei in Zöbinger** beginnt den 1. Juni und zwar wie im vorigen Jahre bei

Bonorand im Rosenthal.

Die Cur mit Mineralwasser,

sowohl natürliches als künstliches von Herrn **Dr. A. Struve**, beginnt den 1. Juni und bittet um gefällige Berücksichtigung

Bonorand.

Hierzu zwei Beilagen.

Leipziger Tageblatt.

Mittwoch

[Erste Beilage zu Nr. 92.]

2. April 1862.

Franz Kind,

Hôtel de Saxe,

empfehlte sich mit Ein- und Verkauf von Staatspapieren, Effecten, Geldwechsel und Berwechselfen von Coupons und Dividendenscheinen.

P. P.

Hiermit beehren wir uns Ihnen die ergebene Anzeige zu machen, daß wir die seit Jahren unter der Firma

F. W. Schindler

auf hiesigem Plage bestehende

Destillation, Rum-, Liqueur- und Essenzen-Fabrik

unter heutigem Tage übernommen haben.

Wir ersuchen Sie, das Vertrauen, welches Sie unserm Herrn Vorgänger geschenkt, auch auf uns geneigtest übergeben zu lassen und geben Ihnen gleichzeitig die Versicherung, daß wir dasselbe gewiß nach allen Seiten hin zu rechtfertigen bemüht sein werden.

Leipzig, den 1. April 1862.

Hochachtungsvoll

Schindler & Hautog.

Samburg, den 1. April 1862.

Die in unserm Rundschreiben vom 1. März a. e. aufgegebenen Uebernahmspreise werden auch für den laufenden Monat April verbindlich von uns gehalten und nur dann geändert, wenn Frachtermäßigungen eintreten.

Hochachtungsvoll

Günther & Behrend.

Grabmonumente und Platten

von Marmor und Sandstein, so wie alle im Bauhand vorkommenden Steinmetzarbeiten und Ornamente, werden billigt gefertigt bei **Julius Eidner, Lehmanns Garten.**

Garantie gegen Mottenfraß

für alle Pelzwaren und wollenen Sachen übernimmt und versichert zum höchsten Werth bei der Leipziger Feuer-V.-A.

F. Witzleben, Kürschnermeister, Markt, Kaufhalle.

Pelzsachen,

so wie alle den Motten ausgesetzten Gegenstände werden gut und billig conservirt unter vollständiger Garantie.

Theodor Pfeiffer, Kürschner, Brühl 3, Leinwandhalle.

Wohnungsveränderung.

Meine Wohnung befindet sich vom 2. April an Ritterstraße 5, 2 Treppen.

H. Mensel,
Assistenz-Arzt der Chirurg. Poliklinik.

Künstliche Zähne und dergl. Reparaturen fertigt **A. Müller, Arzt, Paulinum.**

Seiden- und Wollenfärberei

von **C. W. E. Dietrich,**
Hospitz, grüner Baum, Eingang kleine Windmühlengasse.
Regelmäßige allwöchentliche Ablieferung von Sonnabend zu Sonnabend in bekannter Güte.

Die Annahme der Kunstfärberei aus Münster

befindet sich Bühnen-Gewölbe Nr. 38 bei **J. C. Ludwig.** Dieselbe empfiehlt sich zum Färben, Moiriren und Bedrucken aller Arten seidener, wollenen und gemischter Stoffe aufs Beste in den lebhaftesten Farben, so daß es an Glanz und Frische nicht von neuem zu unterscheiden ist, so wie auch weiß angefärbt wird.

Alle Arten Herren-Güte,

sie können durchschweift sein, werden schnell und billig wieder wie neu nach neuester Façon umgearbeitet, von Filz echt schwarz und braun gefärbt, und bloß auszubügeln kann Jeder darauf warten, Frankfurter Straße Nr. 66. **Cr. Fr. Haussner.**

Reubles werden gut und sauber möglichst schnell und billig aufpolirt, lackirt und reparirt. Adressen werden Schuhmachergäßchen Gewölbe Nr. 12 angenommen.

Reubles werden gut und billig aufpolirt, lackirt und reparirt. Adressen abzug. Thomagäßchen 9 bei Herrn Kaufmann Walthert.

Reubles werden sauber und billigt reparirt und polirt Hainstraße Nr. 5 bei E. Lehdam.

Roßstühle werden gut, schnell und billig bezogen. Adressen Gerberstraße Nr. 10, Hof quervor 1 Treppe.

In der Reparatur-Anstalt von **S. Schneider**, Schulg. 14, werden Gegenstände aller Art sauber reparirt und aufgebessert.

Wäsche wird in jeder Art gut u. billig gestrich, desgl. auch Damenputz in oder außerm Hause gefertigt Auerb. Hof v. Markte links 2 Tr.

Gummische werden verkauft u. auch einzeln, so wie diese u. alle andern Arten von Leder- u. Zeugschuhwerk gefertigt und reparirt Burgstraße Nr. 21. E. Stein.

Nuss-Oel

zur Verhinderung des Grautverdens der Haare, für deren Wachsthum u. um dieselben dunkel zu machen, à Flac. 12 1/2 und 25 Ngr.

C. Hausteiu, Coiffeur,
Nicolaistraße Nr. 54.

Engl. Patent-Sichtpapier
à Bogen 2 Ngr.

Blank'sche Sichtwatte

in 1/2 und 1/4 Tafeln à 6 und 12 Ngr. bei
Carl Heiner Kleinert, Grimma'sche Straße 27.

Etwas besonders Neues von

Photographie-Albums

empfehl
Pietro S. Sala, Grimma'sche Strassen- und Neumarkt-Ecke.

Pariser Herrenhüte

in den neuesten Façons empfiehlt
Pietro S. Sala, Grimma'sche Strassen- und Neumarkt-Ecke.

Durch neue Zufendung ist unser
Ancre- und Cylinder-Uhren-Lager
auf das Beste assortirt und empfehlen wir dasselbe unter Zusicherung der billigsten Preise, verbunden mit einjähriger Garantie.

Louis Ernst & Sohn,
Thomagäßchen Nr. 6.

Saison 1862.

I. Sendung.

Echte Pariser Herren-Hüte

feinster Qualität mit Vorrichtung gegen Durchschwitzen aus der renommirten Fabrik von

Laville, Petit & Crespin in Paris
sind soeben eingetroffen bei

Theodor Pfitzmann,
Selliars Hof I. Etage, Eingang Reichsstrasse Nr. 55.

Runde Gummikämme

à 3 Ngr. empfiehlt
Max Lobe, Petersstraße Nr. 42.

Nähnadeln 25 Stück für 5 Pf.,
ferner echt engl. Nadeln in div. Sorten empfiehlt
Max Lobe, Petersstraße Nr. 42.

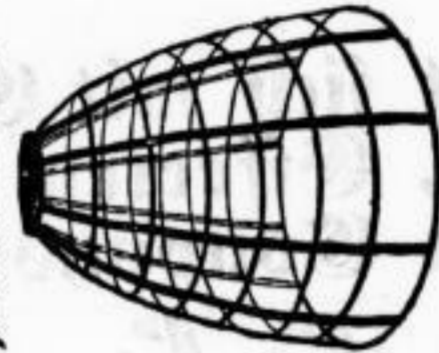
Leipziger und Dresdner Gesangbücher,
Bibeln, neues Testament, alle Arten Albums und Photographie-Albums, Stammbücher, alle Arten Schreibmaterialien empfiehlt
Ferdinand Streller, Neumarkt Nr. 1.

Für Confirmandinnen
empfehle eine reiche Auswahl der neuesten Armbänder, Broschen, Boutons, Kopfnadeln, Medaillons u. Kreuzen zu den billigsten Preisen.

Clemens Jäckel,
Markt Nr. 8, Eingang der Hainstraße.

Herren- u. Damenuhrketten
besten Vergoldung u. neuesten Mustern empfiehlt in größter Auswahl
Clemens Jäckel,
Markt Nr. 8, Eingang der Hainstraße.

Weißwaaren-Fabrik
und
Stahlreißrock-Fabrik



Rudolph Taenzer.
LEIPZIG
Markt Nr. 12.

Engel-Apotheke.

Corsets

mit und ohne Schloß empfiehlt zu billigen Preisen
Franz Mauer, Markt Nr. 17, Königshaus.

Handschuhe

jeden Genres,
Cravatten und Schlipse
neuester Dessins empfiehlt in größter Auswahl
Franz Mauer, Markt Nr. 17, Königshaus.

Gardinen,

Mull, Mouffelin, Batist, Biqué, Schnurenröcke, Bettdecken so wie Kragen, Aermel, Streifen, Einsätze, Negligé-Gaubeu von 4 N an, Outrüschen von 5 N an, engl. Schnurenkragen für Damen von 2 1/2 N, Outfaçons, engl. Spitzen, Blonden, Tüll etc. empfiehlt zu billigsten Preisen das Weißwaarengeschäft Reichstraße Nr. 55.

Bogelfäfige

in freundlichen geschmackvollen Mustern empfiehlt in größter Auswahl zu niedrigen Preisen

Carl Schmidt,
20, Grimma'sche Straße, Café français gegenüber.

Imitirte Mosaik-Fliessen oder Platten.

Muster liegen zur Ansicht für die Herren Bau-Unternehmer und Baugewerke bei **Rich. Appunn, Neumarkt 7, Auerbachs Hof.**

Confirmanden-Anzüge empfiehlt das Kleidermagazin von **W. Kahl, Katharinenstraße Nr. 21.**

Salon-Photogène,

Prima Waare, traf wieder ein bei
Geb Brüder Spillner, Windmühlenstraße 30.

Soda, nicht verfälschte, 10 lb. 11 N, 5 lb. 58 S, 1 lb. 13 S, im Centner billiger.

Weizenstärke, beste, 10 lb. 27 N, 5 lb. 14 N, 1 lb. 3 N, im Centner 8 1/3 N.

Wasch- und Scheuer-Seife 30 S, 33 S, 42 S, 44 S, 48-50 S das lb.
C. F. Giltner,
24 Katharinenstraße 24.

Ausverkauf von Mode-Bändern,

um schnell mit diesem Artikel zu räumen, zu auffallend billigen Preisen bei

Franz Mauer, Markt Nr. 17, Königsbaus.

Günther & Co. aus Schneeberg

empfehlen ihr Lager echter **Spitzen** und **Stickereien** eigener Fabrik zu soliden Preisen

En gros.

Markt Nr. 5,
1. Etage.

En detail.

Gartenmöbel.

Um rechtzeitig bedienen zu können ersuche ich diejenigen geehrten Herrschaften, welche mir Aufträge auf Gartenmöbel zuzufagen die Güte hatten, die Specification derselben in den nächsten Tagen zu ertheilen.

Zugleich erlaube ich mir mein Lager von

Gartentischen, Bänken, Stühlen, Fußbänken, Servanten &c., ganz aus Gusseisen fein bronziert für Veranda's, aus Gusseisen naturholzfarben mit Holzplatten für Gärten, zu weiterer gütiger Beachtung angelegentlichst zu empfehlen.

Carl Schmidt,

Nr. 20 Grimma'sche Straße, Café français gegenüber.

Beste Waschseife

in mehreren Sorten; ausgezeichnet hell und rein brennende **Stearinlichte**

in verschiedenen Stärken empfiehlt zu den billigsten Preisen

H. Harzer, Reudnitz, Gemeindegasse 280.

Für **Wiederverkäufer** siede ich auch in diesem Jahre **reines Leinöl in gut trocknenden Firnis** um. Jedoch muß das Del bis zur Fabrik nach Reudnitz geschafft werden.

Heinrich Dletz,
Sternwartenstraße Nr. 23.

Verkauf. Ein großes schön gebautes Haus in angenehmer Lage von Reichels Garten ist für 20000 fl mit etwa 8000 fl Anzahlung, ein noch größeres für 30000 fl und ein elegant eingerichtetes Haus mit 2 anständigen Familien-Wohnungen nebst Garten für 15000 fl , ferner in der Petersvorstadt: ein prachtvoll gebautes Haus mit großem Hof und Garten gegen circa 20000 fl Anzahlung, und einige andere solid gebaute und guttrentirende Häuser von 7500 fl bis 35000 fl , daselbst auch ein für zwei Familien nobel eingerichtetes Haus mit schönem großen Garten, und noch verschiedene in anderen Lagen, darunter ein großes schön und durchaus solid gebautes Haus nahe den Bahnhöfen und der Promenade, so wie ein großes Garten-Grundstück an der Promenade und mehrere in der Umgebung von Leipzig freundlich gelegene Häuser mit Gärten ist zu verkaufen beauftragt **Carl Schubert**, Reichsstraße Nr. 13.

Landgut bei Leipzig mit 53 Acker vorzüglichem Feld und Wiesen, guten Gebäuden und schönen Gärten, 4 Pferde, 14 Kühe, 16 Schweine (starke Schweinezucht mit gegen 250 fl jährl. Reingewinn) soll Wegzugs halber sofort verkauft werden. Das Gut ist in ausgezeichnetem Stande und in $\frac{1}{4}$ Stunde pr. Eisenbahn von Leipzig zu erreichen. Forderung 21,000 fl bei 8000 Anzahlung. Neelle Kauflustige erfahren auf Franco-Briefe Adresse D. O. D. poste restante Leipzig das Nähere.

Ein Garten,

Johannisthal 1. Abth. in nächster Nähe der Sternwarte, ist billig zu verkaufen und das Nähere Windmühlenstraße Nr. 30 im Gewölbe Nachmittags von 4—6 Uhr zu erfragen.

Grundstücks-Verkauf in Halle a. S.

Das frühere Oekonomie-Grundstück Ober-Leipzigerstraße Nr. 53, in nächster Nähe der Eisenbahnhöfe, welches von zwei Straßen begrenzt und in jeder eine Front von 78 Fuß rhein. hat, mit einem Flächeninhalt von einigen fünfzig DM., soll ertheilungshalber billig mit geringer Anzahlung aus freier Hand verkauft werden. Dasselbe hat Thoreinfahrt, enthält außer einem geräumigen zweistöckigen Wohnhause mehrere Ställe, Wagenremise, eine große 53 Fuß lange und 36 Fuß rheinl. tiefe, halbmassive Scheune, deren Front nach der Leipzigerstraße gelegen, sehr schönes Trinkwasser und einen geräumigen Hof. Uebnahme kann, wenn es gewünscht wird, sofort erfolgen, und ertheilt der Besitzer **Ed. Thiele** nähere Auskunft.

Verkauf einer herrschaftl. Villa bei Dresden.

Meine nahe des Lin'schen Bades, mit schönster Fernsicht an der Elbe gelegene Villa, im modernsten Styl und solid erbaut, mit allem Comfort elegant meublirt und großem schönen Garten, wünsche ich, wie Alles steht und liegt, bei einer Anzahlung von 15—18,000 Thlr. baldigst zu verkaufen. Auf geehrte frankirte Anfragen wird mein Bevollmächtigter, Herr **A. E. Küstner**, gräf. H. v. D. Oberamtmann a. D., der Zeit zu Dresden, Waisenhausstr. 5a, die Güte haben nähere Auskunft zu ertheilen.

Baustelle.

Eine Baustelle, 18 Ellen Front, 80 tief, ist unter sehr günstigen Zahlungsbedingungen billig zu verkaufen.

Zu erfragen bei Herrn **W. Stierba** hier.

Zwei sehr schöne Werke: „Buch der Ritter-Orden und Ehrenzeichen“ und „Schomburgk's Reisen in Britisch Guiana“ sind billig zu verkaufen Reudnitz, Heinrichsstraße links letztes Haus drei Treppen.

Pianoforteverkauf und Vermietung.

Neue, ausgezeichnet gute Fortepianos und gebrauchte dergl. sind in größter Auswahl zu verkaufen und zu vermieten im Pianofortengeschäft von **F. Hayne**, Petersstraße 13.

Ein gut gehaltenes **Pianoforte** ist in den Frühstunden für 35 fl nachzuweisen Brühl Nr. 53, 2 Treppen.

Billig zu verkaufen Schwarzwälder Uhren in allen Sorten, auch werden alle Reparaturen davon besorgt Nicolaisstraße Nr. 6.

1 Reise-Copirpresse, 1 eis. **Geldcasse**, Comptoirsessel, Comptoirpulte, **Ladentische**, 2 dergl. mit Schubladen, drei große starke **Regale**,

1 Materialwaaren-Einrichtung (Wachtische, Arbeitstafeln und **Möbels in Auswahl** (neue als auch gebrauchte. Verkauf: Reichsstraße Nr. 36.

Umzugshalber sind mehrere gut gearbeitete Mah.- u. Kirschbaum-Divans, Ottomanen, Stahlfeder- u. Koffhaar-Matratzen mit Bettstellen sehr billig zu verkaufen alte Burg 1. J. G. Müller, Tapez.

Zu verkaufen

ist sofort wegen Mangel an Platz ein Auszugtisch, ein kleineres Tischchen, ein kleines Schränkchen und ein Zibür. Aufsatzschrank, in eine Küche oder auch in eine Schenkwirtschaft passend, Thalstraße Nr. 27, 2 Treppen.

Zu verkaufen ist 1 Mahagoni-Secretair für 22 fl , 1 Sopha für 9 fl , 1 Waschtisch u. 2 Betten 6 fl Alexanderstr. 2, 1 Tr. rechts.

Zu verkaufen sind 2 Waschtische, 1 Commode, Schreibpult und ein Sessel Gerberstraße 25, hinten im Hof 1 Tr. bei **Jacob**.

Neue Salonkohlen,

riechen und rasen nicht, sind fast härter und besser wie fürstl. Clary'sche Kohlen und brennen wie Salesler Kohlen, à Scheffel 15 Ngr., Böhmisches Patentbraunkohlen, beste und billigste Waare in Leipzig, à Scheffel 12 1/2 Ngr., beste Zwickauer Steinkohlen à Scheffel 15 Ngr. reichliches Maß empfiehlt einem geehrten Publicum bestens
 Patentkohle in Waggon à 6 7/8
Emilie Hoebold, Kirchstraße 3 u. 4.

Auswärtigen Gascoak

liefert staubfrei in jedem Quantum
Carl Günther, Petersstraße Nr. 24, großer Reiter.

Schmelzcoak,

der sich bei Feuerarbeiten durch seine Reinheit und Sparsamkeit vorzüglich bewährt, empfiehlt
Carl Günther, Petersstraße Nr. 24, großer Reiter.

Zu verkaufen ist 1 Secretair, 1 Bureau, 4 Stück weiße Gartenstühle, 1 kleiner Ofen mit Rohren Burgstraße Nr. 8, im Mittelgebäude 3 Treppen.

Zu verkaufen ist Umzugs halber ein Bureau von Birnbaum ein pol. Tisch, 1 Schlaffopha, 1 Kleiderstod Neudnitzer Str. 3 part.

Zu verkaufen ist ein Sopha und ein Waschkessel; auch sind daselbst getragene Damenkleider zu verkaufen.
 Große Fleischergasse Nr. 10/11, 3 Treppen.

Federbetten, rothe und blaue, sind billig zu verkaufen
Nicolaistr. 31, Hof quervor 2 Tr.

Zwei Gebett Betten, Diwan, 1 Kleidersecretair, 1 Commode werden billig verkauft Wiesenstraße Nr. 15, 1. Etage.

Zu verkaufen sind billig 9 Gebett **Federbetten** Nicolaistraße Nr. 13, 4 Treppen rechts.

Zu verkaufen ist ein **Communalgarden-Gewehr**, Flinte mit Bajonnet und eine **Büchse** mit Bajonnet, Tasche mit Lederzeug und **Sirchsfänger** nebst Käppi Brühl Nr. 50 parterre.

Eine neue **Sobelbank** ist zu verkaufen
 Georgenstraße Nr. 23.

40 Stück **Fenster**, so gut wie neue, sind noch zu verkaufen, 2 Ellen 14" hoch, 2 Ellen breit.
 Glasmeister **Seimerdinger**, neue Straße.

Zu verkaufen ist eine große Gartenschaukel
 Königsplatz Nr. 18, 1 Treppe.

Zu verkaufen ist eine Mühle zum Hansquetschen so wie ein halber Scheffel **Ameisen-Cier** à Meze 20 1/2 große Windmühlenstraße Nr. 43 parterre.

Eine noch ganz neue eiserne **Kochmaschine** und ein neuer starker **Handleiterwagen** ist Wegzugshalber zu verkaufen
 Neuschönfeld, Kirchweg 134.

Zu verkaufen ist ein wenig gebrauchter großer **Stubenofen** mit 2 Doppelröhren in der Restauration neue Straße Nr. 1.

Zu verkaufen eine **Kochmaschine** mit Fließchen rc. zum Abbruch Universitätsstraße Nr. 19 im Hofe 1 Treppe.

Zu verkaufen ist eine **Kochmaschine** von weißen Fließchen mit 2 Röhren Bahnhofstraße Nr. 3 beim Hausmann.

Ein **Handwagen**, wenig gebraucht, ist für 5 1/2 zu verkaufen, ebendasselbe ein weingrünes **Faß**, ein halber **Dhm**, für 1 1/2 beim Hausmann Ritterstraße Nr. 10.

Zu verkaufen ist ein schwarzbraunes 6jähriges **Pferd**. Zu erfragen Petersstraße Nr. 15, goldner Arm.

Lämmer
 sind zu verkaufen Lindenau Nr. 214.

Ein **Affenpinscher**
 ist zu verkaufen Wasserfurst Nr. 10, 3 Treppen.

Champagner.

Robin & Comp. in Mesnil-Epernay (Champagne) u. Naumburg a.S. gaben dem Herrn **Herrmann Harzer** in Neudniz, Gemeindegasse Nr. 280, ein **Dépôt** ihrer **Champagnerweine** für Leipzig und Umgegend und erfolgt deren Verkauf daselbst zu **Fabrikpreisen**.

Zur gefälligen Beachtung.

Dem geehrten Publicum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich dem Kaufmann Herrn **Herrmann Harzer** in Neudniz, Gemeindegasse Nr. 280, ein **Commissionslager** meiner Fabrikate in **Punsch**, **Grog**, **Recos**, **Simbeer-Limonaden-Essenzen** übergeben habe, und ist derselbe in den Stand gesetzt, bei größeren und kleineren Entnahmen zu **Fabrikpreisen** zu verkaufen.
 Chemnitz, 29. März 1862.

Friedrich Röder.

Anschließend an vorstehende Bekanntmachung empfehle ich die **anerkannt vorzüglichsten Essenzen** des Herrn **Friedrich Röder** bestens und sichere jedem mich beehrenden Käufer prompte und reelle Bedienung zu. — Achtungsvoll
 Neudniz, 29. März 1862.

Herrmann Harzer.

Zu verkaufen ist ein sehr slottes Pferd, Schwarzbrauner 17/4 hoch, 7—8 Jahre alt, welches ein- und zweispännig geht und sehr fromm ist; auch wird dagegen ein anderes Pferd angenommen. Brieflich sind Adressen unter D. L. A. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu verkaufen sind 2 fl. **Wachtelhündchen**, der eine schwarz und weiß, der andere braun und weiß, Neudniz 43 b, 3 Tr. links.

Mehlwürmerhecke
 zu verkaufen Quersstraße Nr. 32 parterre rechts.

Zu Gartenanlagen
 empfiehlt Unterzeichneter an schönblühenden Sträuchern: *Syringa persica*, *Pyrus japonica*, *Deutzia scabra*, besonders stark, *Deutzia gracilis*, *Weigelia rosea*; an Rankengewächsen: *Aristolochia siphon*, Pfeifenstrauch, *Ampelopsis gracilis*, wilder Wein; ferner an Stauden: *Paeonia alba* (wohlriechend), *Dielytra spectabilis*, *Bellis perennis*, Tausendschön, desgleichen Himbeeren, Johannisbeeren und Senfnelken in den schönsten gefüllten Sorten.

Joseph Kral in Kochs Hofe.

4 Stück große Oleander

sind zu verkaufen Georgenstraße Nr. 28.

Zu verkaufen ist Pferde- und Grubendünger
 Gerberstraße Nr. 67.

Holzkohlen.

Meinen Kollegen zur Nachricht, daß ich mir einige Lowrys gute **Holzkohlen** (Badenkohlen) verschafft habe, wovon heute die erste zur **Verladung** kommt. Sollte Jemand Bedarf von Kohlen haben, der bemühe sich um 9 Uhr auf den bayerischen Bahnhof, wo ich welche zum **Einkaufspreis** ablassen werde.
 Leipzig, den 2. April 1862.

R. Wlach, Klempner.

NB. Die Kohlen sind gut und billig.

Einige 20 Fuder gute **Garten-Erde** ist unentgeltlich abzuholen Rosenstraße Nr. 5.

Erde zum Ausfüllen kann abgeholt werden. Näheres Johannisgasse Nr. 6—8 beim Hausmann.

Empfehlung. **Maitrank** roth u. weiß von ff. Ungarwein, à Fl. 12 1/2 alten **Singerwein.**
Café Saxon.

Feinen **Maitrank** empfiehlt die neuingerichtete Destillation von **F. C. Göhring**, Nicolaistraße im goldnen Ring.

Guten **Speisewein** à Flasche (incl.) 5 1/2 empfiehlt **Julius Thielemann**, Petersstraße Nr. 40.

Vorzüglich gute Cigarren

à 2, 3, 4, 5, 6, 8, 10 Pf. und theurer pr. Stück findet man bei
H. Harzer, Reudnitz, Gemeindegasse 280.

Kaffee, gebrannt und ungebrannt,

in verschiedenen feinschmeckenden Sorten empfiehlt billigt
H. Harzer, Reudnitz, Gemeindegasse 280.

Weis à Pfd. 40 Pf., 30 Pf., 25 Pf., 20 Pf.

empfehlen **H. Harzer**, Reudnitz, Gemeindegasse 280.

Beste böhm. Pflaumen 25 Pf. pr. Pfd.,

Pflaumenmus 25 Pf. pr. Pfd. bei
H. Harzer, Reudnitz, Gemeindegasse 280.

Nordhäuser, echt u. ungeschwächt, empfiehlt die neuingerichtete
Destillation von **F. C. Göhring**, Nicolaisstr. im goldnen Ring.

Frische See-Hummern,
Frische holsteiner u. Whitstaber Auster,
frische Schellfische, Dorsch,
frische Waldschneppen,
böhmische Fasanen u. Rebhühner,
junge Vierländer Hühner,
frischen Algier. Blumenkohl,
Frankfurt a. M. Bratwürste,
süsse Messinaer Apfelsinen,
russ. Zucker-Schoten
erhielt **Friedr. Wilh. Krause** am Markt Nr. 2/386.

Bekanntmachung.

Eine große Quantität gutes **Pflaumenmus** ist mir zum
Verkauf übergeben worden und verkaufe selbiges im Ganzen wie
im Einzelnen zu den billigsten Preisen.
Lange Straße Nr. 34 im **Geschäft**.

Große süße **Pflaumen** à 25 S., geschn. **Äpfel** à 4 S.
empfehlen **Julius Thielemann**, Petersstraße Nr. 40.

Von heute an verkaufe ich gutes **hausbackenes Brod** das
Pfd. zu 8 Pf. **Tauchaer Straße** Nr. 10 und **Reichstraße** Kochs
Hof am Eingange rechts. **L. Conrad**, Bäckermeister.

**Echt bayerisches Bier**

verkaufe von heute 13 halbe Flaschen
von dem beliebten bayer. Biere für
18 Mgr. excl. Flasche, pr. Fl. 1 1/2 Mgr.
Moritz Siegel Nachfolger im **Mauricianum**.

Coburger Actienbier

in Champagner- } ganze 13 Stück für 1 ^{sp},
Flaschen, } halbe 13 Stück für 20 ^{sp}
empfehlen **C. L. Bartsch**, Petersstraße 29.

Zu kaufen gesucht wird ein Haus im Preise von 5 bis
15000 ^{sp}; jedoch wollen nur Eigenthümer Näheres unter
H. H. 666. in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Gartenlaube die Jahrgänge 1853 bis mit
1861 kauft jederzeit und zahlt
für gut erhaltene Exemplare den
höchsten Preis

Paul H. Jünger, Gewandgäßchen 2.

Eine große Winde zum Aufwinden von Fässern aus dem Keller
wird zu kaufen gesucht. Adressen werden in der Tageblatt-Expe-
dition unter B. B. erbeten.

Ein leichter einspänniger wenig gebrauchter halbverdeckter Kutsch-
wagen wird zu kaufen gesucht. Adressen werden in der Expedition
dieses Blattes unter L. L. erbeten.

Ein Pferd wird zu kaufen gesucht, welches ganz fromm ist,
einspännig geht, schwer zieht und flotter Geher ist im leichten
Wagen. Preis, Größe und Farbe wolle man angeben schriftlich
unter A. F. H. 20. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Bauschutt.

Jedes zweispännige Fuder **Bauschutt** wird in Hofrath Kells
Garten mit 4 ^{sp} bezahlt. **Dr. Friederici senior**.

Ein Paar starke gute Arbeitspferde

werden zu kaufen gesucht.
Adressen bitte recht baldigst niederzulegen bei
Herrn **A. Marquart**, Thomaskirchhof Nr. 7.

Zu kaufen gesucht werden einige weiße **Truthühner**.
Gefällige Offerten bittet man mit Angabe des Preises unter der
Chiffre A. T. H. 1. an die Expedition d. Bl. zu richten.

300 Thaler werden gegen gute Sicherheit und Zinsen
gesucht. Selbstdarleiber wollen ihre Adresse sub V. M. H. 7.
in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

800—900 ^{sp} werden auf gute und sichere Hypothek zu erborgen
gesucht. Gefällige Offerten bittet man unter F. H. 24. in der
Expedition d. Bl. niederzulegen.

Der Besitzer eines großen Kellers

sucht von einer auswärtigen Bierbrauerei den Verlag nach hier zu
übernehmen. Adr. B. R. 13 poste rest. hier wird entgegengesehen.

Sollte eine in oder nahe bei Leipzig gelegene Brauerei gesonnen
sein den Jungbier-Verkauf einem hiesigen Wirth zu übertragen,
so bittet man gefällige Adressen unter H. H. N. 100. in der Buch-
handlung von **Otto Klemm** niederzulegen.

Commis-Gesuch. Für ein Colonialwaaren-Geschäft wird
unter annehmbaren Bedingungen ein junger Mann als Verkäufer
und theilweise auch auf Comptoir gesucht. Reflectirende Adressen
beliebe man unter G. N. poste restante hier niederzulegen.

Ein im Rechnen und Schreiben geübter junger Mann kann
sofort in einem Detail-Geschäft, verbunden mit Lotterie-Collection,
Stellung erhalten und wird hauptsächlich auf solche Rücksicht ge-
nommen, welche bereits in einem Verkaufs- oder Lotterie-Geschäft
gewesen sind. Nur mit guten Zeugnissen Versehene wollen ihre
Adressen unter der Chiffre A. B. H. 10. bei Herrn **Otto Klemm**,
Universitätsstraße, niederlegen.

Einige Seher

finden dauernde Condition in der Buchdruckerei **Querstraße** 32.

Geübte Notensteher

finden dauernde und gut lohnende Beschäftigung bei
Breitkopf & Härtel.

Schriftschleifer

finden dauernde und lohnende Condition bei
J. G. Schelter & Gliesecke, Naundörfchen 4.

Einige geübte Wachsdruckdrucker

finden bei gutem Lohne dauernde Beschäf-
tigung in der Wachsdruckfabrik von
Joh. Heinr. Schäfer
in Chemnitz.

Offene Verwalterstellen. Ein Delonomie-Verwalter, ein
Hof- und ein Feld-Verwalter können gute Stellung nachgewiesen
erhalten durch **A. Kühne** in Magdeburg, H. Klosterstr. Nr. 3.

Gesucht wird ein **Tischler** auf dauernde Arbeit **Neuschöne-**
feld Nr. 14. **D. Knappe**.

Auf einem Rittergut in Thüringen wird ein **Gärtner** gesucht,
der gute Zeugnisse aufzuweisen hat, und der außer den gewöhn-
lichen Kenntnissen das Treiben in Mistbeeten, so wie die Obst-
baumzucht gründlich versteht. Für den Winter hat er auch ein
kleines Gewächshaus zu besorgen, muß beim Herrschaftstisch ser-
viren und wenn der Herr zu Hause ist, dessen persönliche Bedienung
mit übernehmen. Dafür erhält er an Lohn für das Jahr 33 ^{sp}
preuß. Cour., 3 ^{sp} zu Weihnachten und jährlich ein Paar Stiefeln,
ganz freie Station, auch täglich ein Maas Bier. Adressen in der
Expedition dieses Blattes unter No. 90. niederzulegen.

Gesucht wird ein Bursche, der Lust hat **Buchbinder** zu
lernen, **Burgstraße** Nr. 10, 3 Treppen.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein **Kutscher**, der sich
in jeder Beziehung durch gute Atteste legitimiren kann, **Neumarkt**
Nr. 3, 1. Etage im Geschäft.

Gesucht wird zum 15. April ein gewandter **Kellner**
Burgstraße Nr. 8.

Zwei junge Damen, welche im Garniren von Hüten nicht unerfahren sind, suchen sofort dauernde Beschäftigung in der Strohhutfabrik von
Carl Ahlemann, Thomasmässchen Nr. 11, 1. Etage.

Gesucht wird ein gewandter Kellnerbursche Theaterplatz 7 parterre.

Ein tüchtiger Kellnerbursche wird sofort gesucht Petersstraße Nr. 29.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein mit guten Zeugnissen versehener Kellnerbursche Ritterstraße Nr. 44 parterre.

Gesucht wird zum baldigen Antritt ein Kellnerbursche Neukirchhof Nr. 25.

Gesucht wird bis zum 15. April ein ordentlicher Billardbursche. Zu erfragen blaue Mütze beim Hausmann Heine.

Ein starker Bursche
mit guten Attesten kann sich melden
Reichstraße 38, Weinhandlung.

Gesucht wird ein kräftiger, arbeitsamer Bursche in die Werkstelle. Wochenlohn 1½ fl bei frei Logis. Zu melden Grimma'sche Straße Nr. 23 im Seilerladen.

Gesucht wird ein Bursche von 14—16 Jahren zum Laufen und leichter Arbeit. Näheres Salzgäßchen im Bürsten-Gewölbe.

Zum sofortigen Antritt wird ein kräftiger Laufbursche gesucht, welcher auf hiesiger Plage bekannt ist und gute Zeugnisse beibringen kann, in der Essig-Fabrik Raundörschen Nr. 18.

Ein Laufbursche wird zum sofortigen Antritt gesucht Wäsche-Handlung Grimma'sche Straße 15.

Ein kräftiger Laufbursche wird sofort gesucht ins Jahrlohn. Zu erfragen alte Burg Nr. 12, 1 Treppe.

Ein Laufbursche von 15—16 Jahren wird gesucht von Brecheisen im Dresdner Hof.

Ein Laufbursche wird gesucht Universitätsstraße Nr. 4, 2. Etage.

Geübte Strohhutnäherinnen
werden gesucht in der Strohhut-Fabrik von
Emil Seltmann.

Weißnäherinnen, aber nur ganz geübte, werden gesucht Querstraße Nr. 12, links 1 Treppe.

Gesucht wird ein junges Mädchen zum Weißnähen Petersstraße Nr. 28, 4 Treppen.

Bei guter Behandlung und hohem Lohn wird sofort eine Wickelmacherin gesucht Sternwartenstraße 21 parterre links.

Gesucht wird für ein reinliches Geschäft ein solides anständiges Mädchen als Verkäuferin, welches schon als solche conditio-nirte und gute Zeugnisse hat. — Näheres poste restante Leipzig franco unter der Chiffre M. A.

Gesucht wird eine Kammerjungfer, geschickt in ihrem Fach. Näheres Rossplatz Nr. 7, Hof links 2 Treppen.

Ein in den höhern Jahren stehender Kaufmann, kinderloser Witwer, wohnhaft in einer Fabrikstadt Sachsens, an der Eisenbahn gelegen, sucht für sein bürgerlich eingerichtetes Hauswesen eine dazwischen passende Wirthschafterin, am liebsten eine Witfrau zwischen den 30er und 40er Jahren. Frankirte schriftliche Offerten unter der Chiffre R.—A. besorgt die Expedition d. Bl.

Köchin-Gesuch. Für eine adelige Herrschaft in Altenburg wird eine perfecte Köchin gesucht. Kleine Fleischergasse 23 im Comptoir.

Gesucht wird zum 15. April oder 1. Mai ein Mädchen von 15—16 Jahren für Kinder. Zu erst. Volkmarisdorf 23 b. R. Schneider.

Zum sofortigen Antritt wird ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen gesucht Brühl Nr. 80, 3. Etage.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Katharinenstraße Nr. 27, 4. Etage.

Für eine Bahnhofs-Restaurations werden gesucht: eine perfecte gut empfohlene Köchin und ein Küchenmädchen. Zu melden bis zum 7. April Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 102, 2. Etage.

Gesucht wird sofort ein arbeitsames ordentliches Dienstmädchen für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Zimmerstraße Nr. 1, 1. Etage.

Gesucht wird ein Mädchen, welches Lust hat aufs Land zu ziehen, sofort oder bis zum 15. d. M. — Näheres Gerberstraße, goldne Sonne.
F. Stiefel.

Gesucht wird Verhältnisse halber sofort ein großes, ansehnliches Dienstmädchen für Leute ohne Kinder. Anständiger Lohn und Behandlung. Bedingung: muß in der Küche und allen häuslichen Arbeiten bewandert sein. Petersstraße 46, 2. St.

Gesucht wird zum 15. dieses Monats ein ordentliches Dienstmädchen zur häuslichen Arbeit Brühl Nr. 21, 2 Treppen.

Gesucht wird den 15. April ein Mädchen von 15—18 Jahren zur häuslichen Arbeit Neumarkt Nr. 10, 2. Etage.

Gesucht wird sogleich ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit kleine Windmühlengasse Nr. 15, 2 Treppen.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein ordentliches Mädchen von 18—20 Jahren, welches im Nähen etwas bewandert ist, für Kinder und leichte Hausarbeit Königsplatz Nr. 16, 4 Tr. links.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Mädchen für ein Kind und häusliche Arbeit Ritterstr. 19, Hof 1 Tr. E. Schmidt.

Gesucht wird zum 1. Mai eine Jungemagd, die waschen, platten und serviren kann. Nur Solche, die gute Zeugnisse aufzuweisen haben, können sich melden Centralhalle 1. Etage rechts.

Gesucht wird zum 15. April ein reinliches ordentliches Dienstmädchen. Näheres Zeiger Straße Nr. 3 in der Restauration.

Gesucht wird ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit, sogleich oder zum 15. April, Moritzstraße 7, 2 Treppen links.

Gesucht wird zum 15. April ein zuverlässiges Kindermädchen Kreuzstraße Nr. 7 parterre.

Ein Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat und sich willig der häuslichen Arbeit unterzieht, wird eingetretener Krankheit halber sofort zu mieten gesucht. Mit Buch zu melden Hainstraße 28 im Hofe links 1 Treppe.

Ein braves, fleißiges und ordentliches junges Mädchen findet zum 1. Mai d. J. guten Dienst bei einer kinderlosen Familie. Mit Zeugnissen zu melden Braustraße Nr. 11, 2 Treppen.

Zum sofortigen Antritt wird ein ordentliches Mädchen, das bereits in einer Restauration gedient hat, gesucht in die Restauration von Ernst Schulze, Klostergasse Nr. 3.

Ein anständiges Mädchen, nicht zu jung, das gut mit Kindern umzugehen weiß und platten und nähen kann, wird zum 1. Mai gesucht. Mit Buch zu melden Emilienstraße Nr. 4, zwischen 2 und 4 Uhr.

Gesucht wird sofort ein Laufmädchen von 15—16 Jahren, mit guten Zeugnissen versehen. Markt Nr. 2 am Garnstande.

Ein Koch, welcher die besten Zeugnisse aufzuweisen hat, mehrere Jahre in Berlin, Mecklenburg, Hamburg, Pommern, St. Petersburg und Christiania sowohl in herrschaftlichen Häusern als auch in Restaurationen und Hotels ersten Ranges servirt hat, sucht baldigst eine ähnliche Stelle. Auch würde selbiger nicht abgeneigt sein während der Meßzeit Beschäftigung anzunehmen. Adressen unter W. Z. durch die Expedition dieses Blattes.

Für einen Burschen vom Lande, welcher Lust hat die Schlosser-profession zu erlernen, wird ein Meister hier gesucht. Adressen bittet man abzugeben Karolinenstraße Nr. 11 parterre bei Herrn Kleeberg.

Hausmänner und Markthelfer, zuverlässiges Personal, weist kostenfrei nach
Julius Ansel, Rospitz Nr. 7.

Ein junger kräftiger Mensch, welcher längere Zeit in einem der größten Materialwaarengeschäfte Leipzigs war und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht zum 1. Mai einen ähnlichen Posten, wo möglich in Wochenlohn.

Geehrte Principale werden gebeten, ihre Adressen unter Chiffre E. F. H. 10. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein junger, kräftiger Mann sucht sofort eine Stelle als Markthelfer oder Packer, am liebsten in einer Buch- oder Manufacturhandlung, da er in diesen Branchen schon arbeitete. Geehrte Herrn Principale wollen ihre werthen Adressen in der Buchhandlung des Herrn Klemm, Universitätsstr., unter der Chiffre B. K. 100. niederlegen.

Ein junger Mensch, 25 Jahr alt, militärfrei, sucht einen Posten als Markthelfer oder Hausmann; auch kann derselbe 200—300 fl Caution stellen. Adressen bittet man in der Expedition d. Blattes unter L. M. niederzulegen.

Ein Laufbursche, nicht von hier, welcher schon länger in Leipzig ist, sucht eine Stelle als Laufbursche oder Markthelfer. — Gefällige Adressen sind Grimma'sche Straße Nr. 10 im Mägen-geschäft niederzulegen.

Ein junger kräftiger Mensch von 18 Jahren sucht zum 15. d. oder 1. Mai unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle. Adressen unter H. E. H. 10. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein kräftiger Bursche von 17 Jahren, welcher 1 1/2 Jahr in einem Materialgeschäft war, sucht baldigst eine Stelle. Adressen unter J. 13. sind in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Eine geübte Schneiderin sucht Arbeit in und außer dem Hause. Adressen bittet man bei dem Herrn Hauser, Posamentiergeschäft, Reichstraße Nr. 2 niederzulegen.

Eine junge Frau sucht Beschäftigung im Schneidern, auch würde sie andere Beschäftigung annehmen. Adressen sind niederzulegen in der Expedition dieses Blattes unter St. 5.

Zwei Mädchen, welche schon längere Zeit perfect schneiden, suchen noch einige Tage der Woche zu besetzen und nehmen fortwährend Arbeit an. Geehrte Herrschaften wollten sich gefälligst bemühen gr. Windmühlenstraße 15 im Hofe links 4 Treppen.

Ein Mädchen, im Weißnähen und Ausbessern bewandert, wünscht noch einige Tage zu besetzen. Brühl Nr. 30, 3. Etage.

Eine geübte Strohhutnäherin, die schon längere Zeit als Directrice conditionirt hat, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stellung. Näheres Halle a/S. poste restante N. N. 20.

Eine gebildete junge Dame wünscht baldigst ein Engagement als Gesellschafterin, am liebsten auf Reisen. — Geehrte Adressen beliebe man Brühl Nr. 76 im Bäckerladen niederzulegen.

Ein junges anständiges Mädchen, nicht von hier, in allen feinen weiblichen Arbeiten wohl geübt, sucht eine Stelle als Gehülfin der Hausfrau oder als Verkäuferin. Adressen unter M. W. bittet man in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, gut erzogen und mit allen Arbeiten der Wirthschaft und Küche bekannt und geübt, auch im Nähen und Plätten sowie verschiedenen anderen weiblichen Arbeiten vertraut, sucht eine Stelle in einer Familie, wo sie durch Unterstützung der Hausfrau und der Erziehung von Kindern sich nützlich zu machen wünscht.

Gute Zeugnisse stehen zur Seite und sind geehrte Adressen unter der Chiffre H. L. H. 4. an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Der Antritt kann zum 1. Mai erfolgen.

Ein anständiges Mädchen in den 20er Jahren, welches die feine Küche in einem hiesigen Hotel erlernt hat und jetzt als Wirthschafterin conditionirt, sucht dergl. Stelle zum 1. Mai. Geehrte Adressen bittet man unter O. B. H. 31 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Zwei Mädchen von 17 und 23 Jahren aus einer Mittelstadt Sachsens, Töchter rechtlicher Aeltern, in weiblichen Arbeiten ziemlich bewandert, suchen in Leipzig Stellung als Stubenmädchen und sind geehrte Herrschaften ergebenst ersucht, gefällige Offerten unter B. I. 10. in der Expedition dieses Blattes abgeben zu wollen.

Ein Mädchen, welches in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht Dienst als Jungemagd oder bei ein Paar Leuten. Zu erfragen bei der Herrschaft, Tauchaer Straße Nr. 3, 3 Treppen.

Ein anständiges Mädchen sucht einen Dienst für Küche und Hausarbeit zum 15. April oder 1. Mai. Zu erfragen Kaufhalle Nr. 39 am Schuhmacherstand.

Ein anständiges, gebildetes Mädchen, welches fünf Jahre in einem vornehmen Hause als Jungemagd ist, in allen vorkommenden feinen weiblichen und häuslichen Arbeiten tüchtig, mit guten Zeugnissen versehen, sucht zum 1. Mai oder auch später wieder eine passende Stelle.

Näheres zu erfragen Quersstraße Nr. 21 parterre rechts.

Eine Köchin, welche etwas Hausarbeit mit übernimmt, sucht zum 15. April oder 1. Mai einen Dienst.

Das Nähere neue Straße Nr. 13, 3. Etage.

Ein solides junges Mädchen, nicht von hier, sucht unter bescheidenen Ansprüchen einen Dienst als Stubenmädchen oder sonstige häusliche Arbeit. Adressen sind niederzulegen Grimma'sche Straße, Mauricianum in der Puppen-Fabrik.

Eine Frau in gesetzten Jahren sucht Dienst bei Kindern. Zu erfragen Hainstraße Nr. 24, 3 Treppen.

Ein junges Mädchen, welches sehr gut empfohlen werden kann, sucht bis 1. Mai einen Dienst, auch, wenn es gewünscht wird, sogleich. Alles Nähere Lurgensteins Garten Nr. 5 E. parterre rechts.

Ein junges anständiges Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, welches in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht Dienst bei einer anständigen Herrschaft. Zu erfragen Katharinenstraße Nr. 2 im Schnittgewölbe.

Ein junges Mädchen, im Rechnen und Schreiben geübt, sucht eine Stellung als Verkäuferin in einem Geschäft, gleichviel welcher Branche für hier oder auswärts, und werden gefäll. Anmeldungen von Herrn Kaufmann Hoch, Halle'sche Straße, entgegengenommen.

Ein Mädchen, das in allen häuslichen Arbeiten, im Kochen und Nähen erfahren ist, sucht Dienst zum 15. April für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Poststraße Nr. 8 parterre.

Ein junges Mädchen, welches im Nähen, Plätten, Stricken, Sticken und Zeichnen gut bewandert ist, sucht eine Stelle. Weststraße Nr. 22 parterre rechts.

Ein gesundes kräftiges Mädchen sucht einen Dienst in der Küche, welches auch alle häusliche Arbeit mit übernimmt.

Geehrte Herrschaften werden gebeten, ihre Adressen unter M. P. in der Petersstraße Nr. 26 im Hofe 3 Treppen niederzulegen.

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen sucht zum 15. April oder 1. Mai einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Elsterstraße Nr. 34 parterre.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 15. April einen Dienst für Alles. Näheres Kupfergäßchen Nr. 3, 2 Treppen rechts.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht bis zum 15. einen Dienst als Kindermuhme.

Zu erfragen Johannisgasse Nr. 14, im Hofe 2 Treppen.

Ein Mädchen, das der Küche allein vorstehen kann und auch etwas häusliche Arbeit mit übernimmt, sucht Stelle zum 1. Mai oder später. Adr. erbittet man Lurgensteins Garten beim Hausm.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen vom Lande sucht Dienst zum 1. Mai oder 1. Juni für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Johannisgasse Nr. 6—8, 3 Treppen rechts.

Ein junges Mädchen sucht einen Dienst zum 15. April für Kinder und häusliche Arbeit. Erdmannstraße Nr. 10, 1 Treppe.

Ein junges Mädchen vom Lande sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Näheres Quersstraße Nr. 19.

Ein solides Mädchen in gesetzten Jahren sucht Stelle als Jungemagd zum 15. April oder 1. Mai. Zu erfragen Brühl 89 im Hofe rechts 2 Treppen.

Ein Mädchen aus Thüringen sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle zum 15. April für Küche und Hausarbeit Zeitzer Straße Nr. 55 parterre.

Ein anständiges Mädchen von auswärts sucht bis zum 15. d. M. einen Dienst als Jungemagd. Geehrte Herrschaften wollen gef. ihre Adressen Petersstraße 16 am Hausstand niederlegen.

Eine reinliche fleißige Frau sucht einen Messposten in einer Restauration als Aufwäschefrau. Zu erfr. Nicolaistr. 27 bei Mertig.

Ein Mädchen sucht während der Messe einen Posten. Zu erfragen Katharinenstraße Nr. 5 im Schuhmachergewölbe.

Ein ordentliches Mädchen sucht Aufwartung in den Frühstunden oder für den ganzen Tag.

Zu erfragen Neumarkt am Garnstande.

Ein Parterrelocal zu einem nicht zu umfangreichen Fabrik-Geschäft wird, zu Johannis zu beziehen, zu miethen gesucht.

Die Mit-Benutzung eines frei gelegenen Raumes ist erforderlich, auch Familien-Wohnung dabei wünschenswerth.

Gefällige Offerten abzugeben Dresdner Straße 35, 2. Etage. Lage am liebsten Dresdner Vorstadt.

Zur Ostermesse wird die Hälfte eines Parterrelocals, gelegen am Brühl, Katharinenstraße, Markt, Reichstraße, gesucht. Adressen mit Angabe des Preises beliebe man in Stadt Hamburg abzugeben.

Gesucht wird ein kleines Local zu einem offenen Geschäft. Adressen Petersstraße Nr. 15 bei V. Richter.

Gesucht

wird ein mittleres Familienlogis zu Michaelis in der Dresdner oder Marienvorstadt, von einer Familie ohne Kinder. Adressen mit Preisangabe erbittet man Quersstraße Nr. 24.

Gesucht wird ein Logis zu Johannis von einem Beamten, gleichviel ob Hoflogis, von 60—80 \mathfrak{M} in der Nähe der 3 Eisenbahnen. Adressen bittet man abzugeben bei Herrn Wolf, lange Straße Nr. 41, 1 Treppe.

Gesucht wird zu Johanni von ein Paar ruhigen, pünktlich zahlenden Leuten ein kleines freundliches Logis, Petersvorstadt oder in der Nähe des bayerischen Bahnhofes im Preis von 40—70 \mathfrak{M} . Adressen unter A. R. 776. mit Preisangabe bittet man niederzulegen in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird ein Logis von 3 bis 400 \mathfrak{M} , eine Treppe oder parterre, im Brühl oder dessen Nähe. Adressen unter J. S. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

In einem anständigen Hause der Vorstädte Leipzigs oder in Meudnis wird ein Familienlogis von 2—3 Stuben nebst Zubehör, Johannes zu beziehen, zu miethen gesucht.

Offerten mit Preisangabe sind unter Nr. 24 beim Kaufmann Herrn Gänther am Petersthor niederzulegen.

Gesucht wird zu Johannes eine Wohnung in der Dresdner oder Marienvorstadt, entweder hohes Parterre, 1. oder 2. Etage, bestehend aus 3—4 Stuben nebst Zubehör und Garten, im Preise von 250—300 \mathfrak{f} . Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. unter Chiffre L. K. Nr. 9 niederzulegen.

Von kinderlosen Leuten wird zum Termin Michaelis eine anständig eingerichtete, möglichst in der Nähe der Post gelegene Wohnung von 5 Stuben mit Zubehör zum Preise von ca. 200 \mathfrak{f} gesucht. Offerten bittet man unter W. 7. in der Expedition der Leipziger Zeitung abzugeben.

Ein Paar junge Leute ohne Kinder suchen ein Logis im Preise von 30 bis 36 Thlr. Adressen Hainstraße 19 im Gewölbe.

Gesucht wird eine freundliche kleine Wohnung von Stube und 2 Kammern nebst Zubehör, am liebsten in Reichels Garten. Der Posten als Hausmann würde auf Verlangen mit versehen. Gef. Adressen H. 114. Ritterstraße Nr. 30 auf dem Comptoir.

Gesucht wird von einem pünctlich zahlenden Markthelfer ein Logis im Preise von 40 bis 50 \mathfrak{f} und zu Johannes zu beziehen. Adressen K. M. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Gesucht wird zu Johannes oder Michaelis von einer ruhigen Beamtenfamilie ein Logis bis zu 200 \mathfrak{f} , jedoch nicht zu weit von den Bahnhöfen entfernt. Adressen beliebe man unter F. A. bei Herrn Kaufmann Nagel, Halle'sche Straße, niederzulegen.

Für die ersten 8 Tage der bevorstehenden Messe wird eine gut meublirte Stube erster oder zweiter Etage in der Peters-, Reichs-, Nicolaisstraße oder deren Nähe zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe sind niederzulegen bei D. A. Fischer, Hainstr., Stern.

Gesucht wird sofort eine in der innern Stadt nicht über zweite Etage gelegene Stube ohne Bett und werden Adressen unter H. R. H. 20. durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Ein pünctlich zahlender junger Mensch sucht sofort oder zum 15. April ein kleines Stübchen, meßfrei mit Bett, im Preise von 16 \mathfrak{f} jährlich. — Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter L. L. H. 40. niederzulegen.

Gesucht wird sofort eine Stube und Kammer ohne Meubles in Reichels Garten oder innere Stadt. — Adressen erbittet Herr Rosenkranz, Weststraße, oder Reichsstraße Nr. 11 im Keller.

Gesucht werden für einen Herrn zwei unmeublirte Zimmer in freundlicher Lage, wo möglich nahe der Centralhalle und Sonnenseite. Adressen werden in Lehmanns Garten, 2. Haus 1. Etage rechts erbeten.

Eine meublirte Stube wird per 1. Mai zu miethen gesucht. Adressen mit Preisangabe sind bei Herrn Stephan, oberer Park Nr. 4, gefälligst niederzulegen.

Gesucht wird eine einfach meublirte Stube von einer alleinlebenden Witwe bis 15. April. Adressen niederzulegen Reichsstraße Nr. 46, 2 Treppen.

Zu vermieten ist 1 Garten in sehr gesunder Lage mit verschließbarer Laube. Näheres Schröterg. 4 im Gartengebäude. 3. Et.

Ein Garten in der Elsterstraße ist zu vermieten. Näheres zu erfragen im Ritterichschen Garten beim Gärtner.

Zu vermieten ist sofort Weststraße Nr. 22 ein geräumiger trockener Keller. Näheres Wiesenstraße Nr. 17.

Meßvermietung.

Ein kleines und ein größeres schönes Gewölbe am Markt, sowie verschiedene andere Geschäftslocale in 1. und 2. Etagen der vorzüglichsten Meßlagen, einzelne Zimmer zu Musterlagern u. hat zu vermieten im Auftrag Carl Schubert, Reichsstr. Nr. 13.

Meß = Vermietung.

Ein Geschäftslocal in der Katharinenstraße Nr. 29 (alte Waage) ist zur Jubilate-Messe zu vermieten. Das Nähere bei H. E. Schniewind.

Für ein Musterlager passend

ist am Markt 17 Königs-Haus im Hof quervor 1. Etage eine große und kleine helle und freundliche Stube für diese und folgende Messen zu vermieten.

In bester Geschäftslage Brühl Nr. 13, zwischen der Reichs- und Katharinenstraße, ist die erste neu eingerichtete Etage der Herren Gebr. Jassé vom 15. März 1863 ab anderweitig zu vermieten. Näheres daselbst 5. Etage.

Von Ablauf der diesjährigen Ostermesse ist eine am Markte hier-selbst gelegene 1. Etage als Geschäftslocal zu vermieten.

Adv. Edmund Schmidt.

Ein in vorzüglicher Lage und nächster Nähe des Marktes eine Treppe hoch gelegenes Geschäftslocal ist zu vermieten durch

Adv. Alfred Schmorl, Brühl Nr. 16.

Das bisher von dem Herrn Kammerherrn von Bodenhausen bewohnt gewesene schöne Logis, Ecke des Neumarktes und der Grimma'schen Straße 2. Etage, soll von Michael d. J. an weiter vermietet werden. Zur Besichtigung geöffnet den 2. bis 5. April von 10 Uhr Morgens bis 1 Uhr Mittags.

Näheres bei Advocat Hermann Meyer, Brühl im Kranich und bei Rentamtmann Brunner im Bureau der Hagel-Versicherung.

Vermietung. Die zweite Etage des Hauses Markt und Thomasgäßchen Nr. 1 ist von Johannes oder Michaelis c. ab zu vermieten.

Das Nähere beim Hausmann zu erfahren.

Beziehbar Johannes eine III. Etage, 6 Zimmer, 3 Kammern nebst Zubehör, tapeziert, Preis 300 \mathfrak{f} .

Das Nähere beim Besitzer, Weststraße Nr. 14.

Am ersten Juli wird eine freundliche Wohnung von 4 Stuben, 4 Kammern, Küche, Keller u. s. w., frei. Mietzins 170 Thlr.

Näheres Schützenstraße 4—5 beim Hausmann.

Zu vermieten und zu Johannes zu beziehen ist eine halbe 2te Etage, bestehend aus 3 Zimmern, 3 Kammern, Alkoven, Küche mit Zubehör, hellem Vorfaal, Boden, Keller, Waschhaus und Garten. Näheres Sternwartenstraße Nr. 15 parterre links.

Eine sehr nette 1. Etage, nahe der Bahnhöfe und Promenade, von 5 Stuben und Zubehör, ist von Michaelis an zu 280 Thlr. an eine stille Familie zu vermieten durch das Localcomptoir von Wilhelm Krobisch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Zu vermieten schneller Veränderung halber ist von jetzt an ein freundliches Logis zu 80 \mathfrak{f} . Zu erfragen bei Herrn Dietsch, Conditior, Petersstraße.

Eine sehr schöne 3. Etage in bester Meßlage von 16 Stuben und Zubehör ist Verhältnisse halber von Johannes an zu 400 \mathfrak{f} zu vermieten durch das Localcomptoir von W. Krobitzsch, Barfußg. 2.

Ein geräumiges Parterrelogis mit Stallung, Boden und Hofraum, in welchem die Fleischerei betrieben wurde, ist von Johannes anderweitig zu vermieten Webergasse Nr. 7 parterre links.

Eine in gutem Zustande befindliche hohe Parterre-Wohnung in angenehmer und gesunder Lage der Stadt, bestehend aus 10 heizbaren (meist parquettirten) Zimmern nebst den dazu gehörigen Räumlichkeiten, sowie einem Vorgarten, ist zu Michaeli dieses Jahres für den jährlichen Mietzins von 500 Thlr. zu vermieten. Zu erfragen beim Hausbesitzer Dresdner Straße Nr. 28, 1. Etage.

Wohnungen = Vermietung.

Eine 1. Etage (mit Balcon), bestehend in 3 großen und 2 kleineren Stuben, 3 Kammern, 1 Küche, 2 Bodenkammern, 2 Keller und Garten 325 \mathfrak{f} . — In einer 3. Etage eine Wohnung, bestehend aus 4 Stuben, 2 Kammern, 1 Bodenkammer, 1 Keller, 1 Küche und Gartenmitbenutzung, 160 \mathfrak{f} . — Desgl. eine Wohnung, bestehend aus 3 Stuben, 1 Kammer, 1 Küche, 1 Keller und 1 Bodenkammer und Gartenmitbenutzung, 130 \mathfrak{f} für das Jahr sind von Johannes a. e., nach Befinden auch schon für früher zu vermieten und erfährt man das Nähere Neumarkt 16.

Vermietung. Eine elegant eingerichtete Wohnung 1. Etage in angenehmer Lage der innern Petersvorstadt ist für 340 \mathfrak{f} von Johannes ab, sowie ebendasselbst eine schöne hohe Parterre-Wohnung mit Saal und großem Garten für 440 \mathfrak{f} zu vermieten durch Carl Schubert, Reichsstraße Nr. 13.

Die 1. Etage meines Hauses Karolinenstraße 6 ist von jetzt ab an eine ruhige und ordnungsliebende Familie zu vermieten und Michaelis oder auch nach Befinden am 1. Juni zu beziehen.

Weinschenk.

Zu vermieten und sofort beziehbar ist eingetretener besonderer Verhältnisse halber ein ganz neu eingerichtetes hohes Parterre von 4 Stuben u. an den Bahnhöfen durch das Local-Comptoir Hainstraße 21.

Zu vermieten sind 4 Logis und zu Johannes zu beziehen Münzgasse Nr. 1, Stadt Altenburg.

Leipziger Tageblatt.

Mittwoch

[Zweite Beilage zu Nr. 92.]

2. April 1862.

Zu vermieten.

Eine zweite Etage, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör und Garten, ist für Michaelis d. J. zu vermieten. Näheres in der Buchhandlung von

Robert Frieze, Königsstraße 24, Hof parterre.

Eine 3. Etage von 2 Stuben, 2 Kammern und Zubehör in einem noblen Hause der Dresdner Vorstadt ist von Johannis an zu 90 fl zu vermieten durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Eine sehr freundliche 3. Etage in der Weststraße, mit reizender Aussicht, von 7 Stuben und Zubehör ist sogleich oder von Johanni an zu 280 Thlr. zu vermieten durch das Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Ein kleines Logis ist zu vermieten, jährl. Zins 30 fl , an stille Leute ohne Kinder, zu Ostern beziehbar. Zu erfragen im Tuch-Gewölbe des Herrn Krappe, Petersstraße Nr. 2.

Zu vermieten. Im Eckhause Grenzgasse 27 ist die sehr helle freundliche 1. und 2. Etage wegen plötzlich eingetretener Veränderung des Besitzers, welcher dieselben bisher inne hatte, sogleich oder später zu vermieten. Dieselben haben alle Annehmlichkeiten, hübsche Keller, Böden, Waschhaus, überall Doppelfenster u. s. w., Gärten.

Näheres daselbst 1. Etage.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen sind zwei Logis mit Garten, parterre und zweite Etage, im Gute Nr. 243 in Lindenau.

Zu vermieten ist zu Ostern in Plagwitz, Leipziger Allee, eine mittlere Familienwohnung 2. Etage von 4 Stuben, diversen Kammern, 2 Kellern und Gartenabtheilung. Näheres beim Zahnarzt Köschke, Petersstraße im großen Reiter 2. Et. zu erfragen.

Zu vermieten ist in schönster Lage von Neudnitz ein Logis in erster Etage, aus drei Stuben und Zubehör bestehend, und ist zu Johannis oder auch schon früher zu beziehen. Auch kann ein Garten dazu gegeben werden. Näheres Grenzgasse Nr. 18 parterre rechts zu erfahren.

Zu vermieten und sofort oder Johannis zu beziehen ist ein Logis für 36 fl Neudnitz, Gemeindeg. 285. Parterre zu erfragen.

In Gohlis

ist in dem neu erbauten Hause neben Herrn Dürrhams Villa ein herrschaftlich eingerichtetes Logis, bestehend aus 7 Zimmern (incl. Salon) mit Veranda nebst Zubehör, unter alleiniger Benutzung des Gartens für diesen Sommer zu vermieten. Näheres beim Besitzer daselbst.

Sommerwohnung in Gohlis.

In schönster Lage in Gohlis, Hauptstraße Nr. 8, ist eine geräumige Sommerwohnung mit Gartenbenutzung zu vermieten.

Ein hübsches freundliches Sommerlogis mit oder ohne Garten ist in Knauthayn gleich oder auch später zu vermieten, und ist das Nähere zu erfahren bei Herrn E. G. Stiehling, Halle'sches Gäßchen Nr. 9.

Zu vermieten sind mehrere meublirte Zimmer und Schlafzimmer als Garçonlogis Windmühlenstraße Nr. 33 links 1 Tr.

Zu vermieten ist sofort ein großes meßfreies Zimmer an einen bis zwei Herren Reichstraße 47, 4. Etage Kochs Hof.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube vom 15. April bis 1. Mai Plagwitzer Straße Nr. 3 im Hintergebäude 3 Treppen links.

Zu vermieten sofort eine Stube und Kammer ohne Meubles bei J. F. Ehrig, Grimma'sche Straße 21.

Zu vermieten ist ein meublirtes, freundliches Zimmer Querstraße 17, 3 Treppen links.

Zu vermieten ist eine Partierstube nebst Kammer an drei Herren, mit separatem Eingang und Hausschlüssel. Zu erfragen Hainstraße im Schirmgeschäft.

Zu vermieten ist eine ausmeublirte Stube nebst Hausschlüssel Poststraße Nr. 5, 1 Treppe.

Zu vermieten ist ein schönes Zimmer mit oder ohne Kammer, auch Hausschlüssel, Bosenstraße Nr. 21, 4. Etage.

Zu vermieten ist zum 1. Mai eine große freundlich meublirte Stube Dresdner Straße Nr. 38, 3 Treppen rechts.

Zu vermieten ist an einen ledigen Herrn eine meublirte Stube Reichels Garten, Alexanderstraße Nr. 2. W. Böttiger.

Zu vermieten ist eine freundliche ausmeublirte Stube an Herren, meßfrei und Hausschlüssel, sofort oder später, Kleine Fleischergasse Nr. 13, 3. Etage.

Zu vermieten an einen Herrn von der Handlung oder Beamten eine Stube mit Schlafcabinet, auf Wunsch mit Beköstigung, Neumarkt 5, 4. Etage.

Zu vermieten ist eine freundlich gelegene Stube mit Schlafstube, gut meublirt, Weststraße Nr. 22 rechts parterre.

Zu vermieten ist eine sehr freundliche, separate und gut meublirte Stube an solide Herren mit Haus- und Saalschlüssel Neudnitzer Straße Nr. 3, 1 Treppe links.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit Schlafcabinet, meßfrei mit Saalschlüssel, sogleich oder später zu beziehen (Aussicht vorn heraus) Theaterplatz Nr. 6 im Hofe links 3 Treppen.

Eine freundliche gut meublirte Stube, meßfrei, ist an einen oder zwei solide Herren mit Bett oder ohne Bett sofort oder später zu vermieten Burgstraße Nr. 7, 4. Etage links.

Eine fein meublirte Stube ist an einen soliden Herrn sofort zu vermieten Windmühlenstraße 48 im Gewölbe.

Eine freundliche gut meublirte Stube mit separatem Eingang ist sofort zu vermieten Petersstraße Nr. 37, 2. Etage.

Eine gut meublirte Stube, freundliche Aussicht und mit Morgen-seite ist zu vermieten Inselfstraße Nr. 20, 4 Treppen.

Zu vermieten:

1 Kammer Markt Nr. 8, 4 Treppen.

Offen sind ein Paar Schlafstellen Lehmanns Garten, 3. Haus 4 Treppen links 1. Thüre rechts.

Offen sind in einer freundlichen Stube mehrere Schlafstellen mit Kost für Herren Petersstraße Nr. 20, 1. Hof 2 Treppen.

Offen ist in einer freundlichen Stube eine Schlafstelle Weststraße Nr. 51, 2 Treppen links.

Offen ist eine Schlafstelle Neudnitz, Seitengasse Nr. 111 b, 2 Treppen.

Ein ordentliches solides Mädchen findet bei einer Witwe Schlafstelle. Näheres Reichstraße Nr. 14, Hof 1 Treppe links.

Die Regalbahn auf der großen Funkenburg ist für einen Abend frei geworden. J. Fr. Selbig.

Löwe's Restauration.

Heute $\frac{1}{2}$ 8 Uhr Vorträge. Lichtbilder und Dämmerungen aus meinem Leben. Dramatische und declamatorische Unterhaltungen. Improvisatorische Erweiterungen. B. Görwig.

Restauration von Gustav Glöckner,

Kosplatz Nr. 10.

Heute Mittwoch den 2. April

National-Gesang (Humoristisches)

und Zither-Concert

von Franz Killan nebst Gesellschaft.

Anfang 8 Uhr.



Bockbier

aus der Brauerei zum Felsenkeller bei Dresden empfiehlt C. F. Näther, Petersstraße Nr. 22.

NB. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen.

Speisehalle Katharinenstraße 20 empfiehlt täglich Mittagstisch Portion $2\frac{1}{2}$ fl von $\frac{1}{2}$ 12 Uhr an.

Theater in Neuschönefeld (Schönfelders Restauration).Mittwoch den 2. April zum 3. Male: **Kieselack und seine Nichte vom Ballet.** Gesangsposse. Anfang 8 Uhr.**Hôtel de Saxe.****Heute Mittwoch Großes Extra-Concert**
von der ehemaligen Schützenhauscapelle.**PROGRAMM.**

1. Theil. Ouvertüre zur Oper „Die Zauberflöte“ von Mozart. **Fantasie für Clarinette von Reißiger**, vorgetragen von Hrn. **Becker**. Die beiden Grenadiere, Ballade v. F. Heine, comp. v. R. Schumann. Conjunction et Benediction aus der Oper „Die Hugenotten“ von Meyerbeer.
2. Theil. Sinfonie C dur (Nr. 7) von Haydn.
3. Theil. Ouvertüre, Nocturno und Hochzeitmarsch aus dem „Sommertraum“ von Mendelssohn-Bartholdy.
Anfang 1/2 8 Uhr. **Entrée 2 Ngr.**

Heute Mittwoch Gesellschaftstag in Stötteritz. Schulze.**Schönfelders Restauration in Neuschönefeld.**Heute empfiehlt verschiedene **Kuchen**, diverse **Speisen**, worunter **Plinsen**, Lagerbier aus der Dampfbrauerei des Herrn **C. Schönfelder**.
Schröter vorzüglich.**Heute Abend Pfefferfleisch mit Salzkartoffeln bei Ernst Schulze (Klapka), Klostergasse Nr. 3.****Weils Restauration.** Heute **Soulaschfleisch** u., Weiß- und Lagerbier in bekannter Güte in und außer dem Hause. Marienstraße Nr. 9 und Meudnitzer Straße Nr. 2.**Meine Marmor-Kegelbahn** empfiehlt von früh bis Abends 7 Uhr zur Benutzung (auch für **geschlossene Gesellschaften** bei Tage). **D. O.****Kleine Funkenburg.** Heute **Karpfen** polnisch oder blau nebst andern warmen und kalten Speisen. Bier sehr schön.**Restauration von Robert Neithold, früher J. G. Poppe,**
empfehlen eine reichhaltige **Speisekarte**, Nürnberger und Lagerbier **vorzüglich**. — Mein **Billard** empfehle ich **bestens**.**Echt Bayerisch Bockbier.****Echt Bayerisches und Schönauer Lagerbier.****Heute Speckkuchen**
empfehlen **Chr. Engert, Reichsstraße.****Wartburg. Zum heutigen Schlachtfest ladet freundlichst ein M. Menn.****Restauration zur Thieme'schen Brauerei**empfehlen heute **großes Schlachtfest.****Heute Schlachtfest,** früh 9 Uhr **Wellfleisch**, Abends **Bratwurst** mit **Sauerkraut**, **Wurstsuppe** und **frische Wurst.**
Das **Greizer Felsenkellerbier** ist zu empfehlen! **C. Bräutigam, Burgstraße Nr. 22.****Heute Schlachtfest,** von 9 Uhr an **Wellfleisch** u. s. w., wozu ergebenst einladet
J. G. Spreer, gr. Fleischergasse Nr. 7.**Schweinsknochen und Klöße** heute Abend, wozu höflichst einladet
Gößwein am Bachhofplatz.**Schweinsknochen mit Klößen** empfiehlt heute Abend
F. G. Müller, Theaterplatz-Ecke.**Speckkuchen! heute Morgen 1/2 10 Uhr. M. Stahl.**Heute früh 1/2 9 Uhr **Speck- und Zwiebelfuchen**, morgen **Schlachtfest** bei
G. Vogel am Barfußberg.**Speckkuchen** empfiehlt für heute früh halb 9 Uhr **Friedrich Keil, Universitätsstraße.**Heute früh halb 9 Uhr **Speckkuchen** im **blauen Hecht**. Morgen **Schlachtfest.** **A. Maue.****Morgen Schlachtfest. M. Friedemann, Thomasgäßchen.****Morgen Schlachtfest** bei **Ernst Schulze (Klapka), Klostergasse 3.****Brandbäckerei.**Heute Mittwoch: **Fladen, Dresdner Sieb- und diverse Kaffeeuchen.**
Eduard Hentschel.Heute früh 1/2 9 Uhr ladet zum **Speckkuchen** ergebenst ein
Carl Hauck, Poststraße Nr. 10.**Speckkuchen.** Heute Mittwoch von 1/2 9 Uhr an warm
beim **Bäckermeister Freyberg, Petersstraße Nr. 7.**

Verloren wurde ein Portemonnaie mit 2 Marken, die eine Nr. 780. Abzugeben gegen Dank und Belohnung beim Kaufmann S. Lucius, kleine Fleischergasse Nr. 15.

Verloren wurde am Sonntage im Saale der Centralhalle eine goldene Broche. Der ehrliche Finder wird gebeten, sie gegen angemessene Belohnung in der Bäckerei des Johannishospitals abzugeben.

Verloren wurde am 31. März gegen Abend ein Buch aus einer h. Leihbibliothek, der 3. Theil von den Prairiepiraten. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Karolinenstraße 7, 2. Etage.

Verloren wurde am vergangenen Montag Nachmittag von der Emilienstraße bis zur Petersbrücke ein schwarzer Thibet-Burnus. Abzugeben gegen Belohnung und Dank Dresdner Straße Nr. 59 im Gewölbe.

Verloren wurde gestern in einer Hausflur der Königsstraße eine blaue Brille in einem Futteral. Gegen 10 \mathcal{R} Belohnung abzugeben Königsstraße Nr. 4, 2. Etage.

Verloren wurde von einem armen Lehrburschen ein 20 \mathcal{R} -Stück und 1 \mathcal{R} von der kathol. Schule durchs Schloß, Petersstr., Hohmanns Hof. Man bittet es abzugeben Neumarkt 4, 4 Tr.

Verloren wurde von einem armen Kinde ein ll. goldener Ohrring. Man bittet den ehrlichen Finder um gef. Zurückgabe in der Kleinkinderbewahranstalt in der Georgenstraße.

Verloren wurde am 31. März a. e. ein Entoutas auf dem Wege von der Braustraße durch die Zeiger Straße.

Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben Brühl Nr. 17 beim Hausmann gegen Belohnung und Dank abzugeben.

Verloren. Dienstag den 25. März Abends ein grünseidner Sonnenschirm (Knicker). Abzugeben gegen Belohnung Centralstraße Nr. 14, 2. Etage.

Montag in den letzten Abendstunden wurde eine kleine goldene **Broche**, in welcher ein Name eingravirt war, verloren.

Es wird gebeten, gegen Belohnung sie im Geschäft des Herrn J. D. Weidert abzugeben.

Ein **Kamm** ist Bosenstraße bis Hospitalplatz verloren worden. Gegen Belohnung abzugeben Johannisgasse 24 part. bei Schmidt.

Verlaufen

hat sich von hier nach Plagwitz ein brauner Affenpinscher, auf den Namen **Bosco** hörend, mit rothledernem Halsband, Steuerzeichen Nr. 244. Abzugeben Sophienstraße Nr. 17 beim Grundstücksbesitzer Genzsch. Gute Belohnung wird zugesichert.

Entlaufen ist am Sonnabend ein kleines graues Windspiel. Abzugeben gegen Belohnung im Feldschlößchen, **M. Ritter**.

Entflohen ein hochgelber Canarienvogel. Gegen Belohnung zurückzubringen Universitätsstr. silb. Bär rechts 4 Tr.

Gefunden wurde eine **Granat-Nadel** im Theater, Parterre-Loge links. Abzuholen.

Notiz.

Ein sehr gesundes, erfrischendes und stärkendes Getränk giebt **Eisenliqueur mit kohlen-saurem Wasser**.

46. D. — M. — L. — R. — M. — N. — E. — J. — D. — F. — W. 26. Spr. gr. Streif. um d. Gesangbuch.

Späte, aber noch immer dringende Bitte an christliche Menschenfreunde.

Es war am 1. Februar N. N., als der hiesige Handarbeiter **A. Simon** von Leipzig aus nach Großschocher zurückging. Den näheren Weg durchs Connewitzer Holz wählend, mag er, schon im Angesicht seines Wohnorts, in das mittlerweile sehr gewachsene Hochwasser gerathen und, erhitzt wie er vom Tragen eines schweren Korbes war, vom Schlage getroffen worden sein. — Vergeblich harrte am Abend seine Ehefrau und seine 3 Kinder seiner Ankunft. Er kam nicht. Am 10. Februar erst fand man seine Leiche unter dem Eise. — Groß ist der Kummer, groß ist die Bedrängniß der armen Witwe, die überdem ihrer Entbindung demnächst entgegen sieht. Aber doch verzagt sie nicht. Der Vater der Witwen und Waisen wird ja christliche Herzen erwecken, ihr in ihrer wirklich recht schweren Bedrängniß beizustehen. — Herr Kaufmann **Nus** im Mauricianum ist erbötig, etwaige Gaben für dieselbe anzunehmen. **Pf. Scheuffler** in Großschocher.

Im Saale des Hôtel de Prusse

Sonntags den 6. April Vormittags 10 Uhr

Eröffnung der Ausstellung

der **technischen Schüler-Arbeiten** der **Sonntags-Gewerbschule** der **Leipziger polytechnischen Gesellschaft** bis Mittags 1 Uhr. Nachmittags ist dieselbe wegen des Schul-Actes in der Buchhändlerbörse geschlossen.

Montags und die folgenden Tage von Morgens 10 bis Abends 6 Uhr geöffnet.

Die Ausstellungs-Commission.

Die Ausstellung

weiblicher Arbeiten zum Besten der Suppenvertheilungsanstalt und der Verkauf von Loosen wird **heute Mittwoch den 2. April 1862 Nachmittags 5 Uhr** geschlossen. Sofort nachher erfolgt die Verloosung und wird die Gewinnliste im Freitagsblatte erscheinen.

Der Frauenhilfs-Verein.

Rich. Müller'scher Verein. Heute Abend 7 Uhr Uebung.

Anfrage.

Wer giebt denn der hiesigen Fischerinnung das Recht, Angelkarten à 15 \mathcal{R} zu verkaufen, womit man nur da angeln darf, wo das Wasser nicht verpachtet ist. **W. B.**

Schreibe mir ein Paar Zeilchen, stelle mir's vorsichtig zu, da wäre die Aufklärung am passendsten und ich würde Deine Wünsche so viel wie möglich zufrieden stellen. Laß mich nicht so lange warten.

O ihr Menschen seid bedacht
Auf das was wahrhaft glücklich macht,
Strebet nicht nach Ruhm und Würden,
Reichthum und den ird'schen Prachten,
Denn alles das sind Zierden,
Die noch niemals glücklich machten.
Sprichst Du gleich mit stolzem Muth,
Daß Du von Großen hergekommen
Und denkst an Dir ist Alles gut,
Weil nie ein Mensch Dich hat genommen;
Das was auf Erden stolz Dich macht,
Hier sei bedacht.
Bedenke daß Dir Gott gegeben
Das was Du hast in diesem Leben,
Und daß Dir der es nehmen kann
Noch schneller wie's ein Mensch erfann.

Gott der Dir den Verstand gegeben
Und alles was zum Mensch Dich macht;
Er gab es uns zu diesem Leben,
Weil wir es brauchen wohlbedacht;
Und wer den, der es gab, nicht ehrt,
Der ist nicht seiner Gaben werth.

O wie glücklich kann ich sein,
Daß ich Dich gefunden habe,
Kann mich meines Lebens freu'n,
Bleib Dir treu nun noch im Grabe.

Es gratulirt Herrn **G. Müller** zu seinem 47. Geburtstage ein dreimal donnerndes Hoch, daß die ganze Sophienstraße wackelt, eine alte Flamme.

Meinem lieben Freund, dem Hanswurst Theekessel, herzlichsten Dank für das mir gesandte April-Briefchen.

Diejenigen, welche dem von hier flüchtig gewordenen und in Concurs verfallenen Kaufmann und Agent **Robert Gorgas** etwas schuldig sind, fordere ich hiermit auf, den Betrag ihrer Schuld bei Vermeidung der Klageanstellung alsbald an mich abzuführen.

Leipzig, den 1. April 1862.

Advocat Dr. **Melly**,
als bestellter Gütervertreter im Creditwesen
des Robert Gorgas.

Männer-Gesang-Verein.

Heute 7 Uhr Versammlung im Hotel de Pologne.

v. B.

Kaufmännischer Verein.

Heute Abend 8 Uhr im Vereinslocal Fortsetzung der Lesung des Handelsgesetzbuches, I. Buch, Titel 6 u. 7.

D. V.

Sanft entschlief diesen Nachmittag nach längeren schweren Leiden unser geliebter Sohn und Bruder **August Wilhelm Heinrich Beck**.

Leipzig, den 31. März 1862.

App.-Ger.-Präs. D. Beck nebst Frau.
Act. Emil Beck.
Marie verehel. Küstner.
Antonie verehel. Küstner.

Heute früh 8 Uhr entschlief nach langem Leiden mein ältester Sohn, mein sonst so hoffnungsvoller **Konstantin**, 5 $\frac{3}{4}$ Jahr alt. — Tiefbetrübt zeigt dies an

Leipzig, den 1. April 1862.

M. G. vermittl. Kobs,
geb. Jacobköller.

Theilnehmenden Verwandten und Freunden hierdurch die Trauernachricht: Heute Mittag 12 Uhr entschlief nach längern Leiden unsere geliebte Tochter **Emilie Scheffler**.

Leipzig, den 31. März 1862.

Die betrübten Hinterlassenen.

Für die vielen Beweise freundlicher Theilnahme sowohl während der Krankheit als beim Tode meiner guten Tochter **Clementine**, für die so überreiche Ausschmückung ihres Sarges mit Blumen, und namentlich auch dem hochgeehrten Herrn Dr. Wille für die am Grabe gesprochenen so herzlichsten und trostreichen Worte fühle ich mich gedrungen, meinen herzlichsten innigsten Dank auch hierdurch nochmals auszusprechen.

Leipzig, den 1. April 1862.

Adolph Wille,
zugleich im Namen meiner Kinder.

Den zahlreichen Freunden des verstorbenen Herrn

Gustav Adolf Hildebrandt

hierdurch zur Nachricht, daß dessen Leichenbegängniß Mittwoch den 2. April präcis Nachmittags 3 Uhr vom Trauerhause, Raundörfchen Nr. 15, stattfindet. — Versammlungsort: „**Restauration Gerhards Garten**.“

Städtische Speiseanstalt. Morgen Donnerstag: Grünkohl mit Rindfleisch, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** Böttcher.

Angemeldete Fremde.

v. Alnhoff, Offiz. a. Prag, Hotel de Prusse.
Baumgarten, Wollhdlg. a. Grimmitzschau, und
Blum, Gasthalter a. Werbau, 3 Könige.
Becker, Kfm. a. Hartenstein, Tiger.
Böttger, Fabr. a. Leisnig, goldner Hahn.
Berg, Kfm. a. Petersburg, Hotel de Russie.
v. Bodenhausen, Baron, Rgtsbes. aus Pöhl,
Hotel de Prusse.
v. Berlo, Kfm. a. Aachen, und
Böcker, Kfm. a. Altona, Hotel de Baviere.
Brahm, Kfm. a. Riesa, Hotel zum Kronprinz.
Caplett, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.
v. Clare, Oberst a. Aarau, Stadt Nürnberg.
Espul, Agent a. Paris, Hotel de Pologne.
Gallmann, Kfm. a. Mannheim, St. Hamburg.
v. Gerrini di Monte Barchi, Ober-Gensdarm-Ins-
pector a. Dresden, Hotel de Baviere.
Däweritz, Landw. a. Baslig, Palmbaum.
Dittich, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Russie.
Dittmar, Kfm. a. Saalfeld, Stadt Berlin.
Gilhorn, Kfm. a. Delitzsch, und
Ginhorn, Fabr. a. Seyffen, Palmbaum.
Elbogen, Kfm. a. Prag, Restauration der Leipziger
Dresdner Eisenbahn.
Elbmann, Kfm. a. Görlitz, weißer Schwan.
Fleischmann, Kfm. a. Glauchau, St. Nürnberg.
Funk, Restaurateur a. Landsberg, schw. Kreuz.
Frommann, Kfm. a. Hamburg, S. de Baviere.
Friedel, Fabr. nebst Familie aus Berlin, Lebe's
Hotel garni.
Große, Inspector a. Erfurt, grüner Baum.
Grumert, Dr., Regisseur des Hoftheaters zu Stutt-
gart, Hotel de Pologne.

Gautier, Kfm. a. Lyon, Hotel de Baviere.
Giebel, Hdlgsb. a. Gilenburg, H. Fleischberg. 6.
Helbig, Kfm. a. Jena, Palmbaum.
Herzog, Oberst a. Aarau, Stadt Nürnberg.
Hartmann, Musiker a. Grimmitzschau, gr. Linde.
Hanisch, Amtm. a. Niederglauchau, g. Hahn.
Haaf, Kfm. a. Grefeld, Stadt Hamburg.
Hasser, Kfm. a. Bernburg, goldner Elefant.
Herzog, Steuer-Beamter a. Dresden, Lebe's Hotel
garni.
Herz, Kfm. a. Wiesbaden, Hotel z. Kronprinz.
Heller, Seilerstr. a. Börbig, weißer Schwan.
Jungmann, Kfm. a. Dresden, grüner Baum.
Jentges, Kfm. a. Grefeld, Hotel de Russie.
Joachim, Kfm. a. Altenburg, Stadt Wien.
Korfet, Apotheker a. Frankf. a/M., St. Nürnberg.
Krausche, Dr. phil., Schriftsteller aus Berlin,
schwarzes Kreuz.
Köhler, Kfm. a. Frankf. a/M., Lebe's S. garni.
Löhren, Frau Privat. n. Fam. a. Frankf. a/M.,
Restauration der Leipziger-Dresdner Eisenbahn.
v. Lumm, Kfm. a. Grefeld, Hotel de Russie.
Lebeau, Kfm. a. Paris, Hotel de Pologne.
Liefeld, Kfm. a. Schneeberg, St. Hamburg.
Mummeler, Kfm. a. Gera, und
Nieting, Kfm. a. Zerbst, Palmbaum.
Moore, Ober-Baurath a. Berlin, St. Nürnberg.
Meyerheim, Kfm. a. Jesnitz, und
Mezger, Fräul. a. Zwickau, schwarzes Kreuz.
Münzer, Ingen. a. Berlin, Hotel de Russie.
Nippelmann, Kfm. a. Waldeck, St. Hamburg.
Dyck, Eisenbahn-Dir. a. Zittau, Palmbaum.
Peraire, Kfm. a. Bordeaux, Hotel de Russie.

Pape, Kfm. a. Apolda, Stadt Hamburg.
Reger, Kfm. a. Künzelsau, Stadt Dresden.
Rößiger, Fabr. nebst Frau aus Meissen, Hotel
de Prusse.
Rau, Kfm. a. Dresden, Stadt Hamburg.
Reinboth, Kfm. a. Naumburg, Stadt Berlin.
v. Schönberg, Baron, Rgtsbes. aus Lammhain,
Stadt Dresden.
Seidemann, Kfm. a. Nürnberg, St. Nürnberg.
Scheidt, Fabr. a. Görlitz, goldner Hahn.
Streng, Kfm. a. Fürth, Stadt Hamburg.
Schön, Handlungsgeh. a. Stein-Schönau, Lebe's
Hotel garni.
Schumann, Kfm. a. Bremen, S. z. Kronprinz.
Sello, Kfm. a. Berlin, Stadt Wien.
Stamm, Fabr. a. Braunschweig, S. d. Baviere.
Schwarzrod, Kfm. a. Elbing, S. de Pologne.
Thomas, Fabr. a. Graßlig, Palmbaum.
Tepelmann, Kfm. a. Bremen, Hotel de Pologne.
Vedei, Rent. a. Debreczin, Hotel de Pologne.
Vogel, Kfm. a. Dresden, Hotel zum Kronprinz.
Weissenfeld, Kfm. a. Nürnberg, gr. Baum.
Wolfer, Kfm. a. Berlin,
Wilsken, Stud. jur. a. Stralsund, und
Wormser, Kfm. a. Frankf. a/M., Palmbaum.
Wolf, Hauptm. a. Zürich, Stadt Nürnberg.
Walthert, Frau a. New-York, schw. Kreuz.
Wirth, Stöbel. a. Kintzig, Hotel de Prusse.
Wiesenthal, Kfm. a. Waltershausen, St. Hamb.
Walthert, Architekt nebst Frau aus Berlin, Hotel
de Baviere.
Wenzel, Commis a. Steinschönau, und
Wiszniewska, Frau a. Bromberg, Lebe's S. garni.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 1. April. Angel. 3 U. 15 Min. Berl.-Anhalt. C.-B.
141 $\frac{1}{2}$; Berl.-Stett. 128 $\frac{1}{2}$; Eln-Mind. 182 $\frac{1}{4}$; Oberschl. A. u.
C. 143 $\frac{1}{4}$; do. B. —; Dester.-franz. 136 $\frac{7}{8}$; Thüringer 118;
Friedr.-Wilhelm-Nordb. 60; Ludw.-Verb. —; Mainz-Ludw.
123 $\frac{1}{4}$; Rhein. 96 $\frac{3}{4}$; Dester. 5 $\frac{1}{2}$ Met. —; do. National-Anl.
61 $\frac{1}{2}$; Dester. 5 $\frac{1}{2}$ Lotterie-Anl. 67 $\frac{3}{4}$; Leipz. Credit-Act. 72 $\frac{1}{4}$;
Dester. do. 72 $\frac{3}{4}$ excl. Div.; Dester. do. 6 $\frac{1}{8}$; Genfer do. 43 excl. Div.;
Weim. B.-A. 79 $\frac{3}{4}$; Goth. do. 83 $\frac{1}{2}$; Braunschw. do. 77 $\frac{5}{8}$; Geraer
do. 84 $\frac{3}{4}$; Thüringer do. 55 $\frac{1}{2}$; Nordb. do. 94; Darmstädter
do. 83 $\frac{3}{8}$; Preuß. do. 120 $\frac{1}{2}$; Hann. do. 96 $\frac{1}{2}$; Dessauer Landes-
bank 28 $\frac{3}{8}$; Disconto-Comm.-Antheile 98 $\frac{1}{2}$; Dester. Banknoten
74; Poln. do. 83 $\frac{3}{4}$; Wien österr. Währ. 8 T. 73 $\frac{3}{4}$; do. do.
2 Mt. 73 $\frac{1}{4}$; Amsterd. f. S. 143; Hamburg f. S. 151; Lon-
don 3 Mt. 6. 21 $\frac{1}{4}$; Paris 2 Mt. 79 $\frac{3}{4}$; Frankfurt am Main
2 Mt. 56.28; Petersburg 3 W. 92 $\frac{3}{4}$.
Wien, 1. April. 5 $\frac{1}{2}$ Metall. 69.15; do. 4 $\frac{1}{2}$ Met. 61.15; Nat.-
Anleihe 83.30; Loose von 1854 91.25; Grundentl.-Obligat. div.
Kronl. —; Bankactien 820; Desterreich. Creditactien 198.70;
Dester.-franz. Staatsbahn 278; Ferd.-Nordb. 222.50; Elisabeth-

bahn 158; Lomb. Eisenbahn 271; Loose der Credit-Anst. 129.60;
Neueste Loose 92.60; Amsterdam —; Augsburg —; Frankfurt
am Main —; Hamburg 101.40; London 136.20; Paris 53.70;
Münzducanten 6.42; Silber 134.75.
London, 31. März. Consols 93 $\frac{5}{8}$; 1 $\frac{1}{2}$ Span. n. diff. 43.
Paris, 31. März. Die Rente eröffnete zu 69.70, fiel auf 69.65,
stieg auf 69.85 und schloß hierzu ziemlich fest. 4 $\frac{1}{2}$ Met. Rente
97.25; 3 $\frac{1}{2}$ Met. Rente 69.65; Span. 1 $\frac{1}{2}$ Met. 42 $\frac{7}{8}$; Span. 3 $\frac{1}{2}$ Met. 48 $\frac{3}{4}$;
Desterreich. Staats-Eisenbahn-A. 517; Desterreich. Credit-Actien
—; Credit mobilier 771; Lombard. Eisenbahn-Actien 561.
Breslau, 31. März. Dester. Bankn. 74 $\frac{1}{8}$ B.; Oberschl. Act.
Lit. A. u. C. 142 $\frac{3}{4}$ G.; do. B. 126 $\frac{3}{4}$ B.
Berliner Productenbörse, 1. April. Weizen: loco 64 bis
79 $\frac{1}{2}$ Geld. — Roggen: loco 50 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ Geld, April 49 $\frac{1}{4}$, April-
Mai 49 $\frac{1}{4}$; gef. 400 Wispel. — Spiritus: loco 17 $\frac{1}{12}$ $\frac{1}{2}$ G.,
April 17 $\frac{1}{12}$, April-Mai 18 $\frac{1}{4}$; gef. 80.000 Quart. — Rübsl.:
loco 12 $\frac{5}{8}$ $\frac{1}{2}$ Geld, April 12 $\frac{13}{24}$, April-Mai 12 $\frac{1}{2}$ matter. —
Gerste: loco 33—39 $\frac{1}{2}$ Geld. — Hafer: loco 22—26 $\frac{1}{2}$ Geld,
April 23, April-Mai 24.

Die Expedition dieses Blattes nimmt **Anzeigen** in den **Wochentagen** von früh 8 bis Mittags 12 Uhr und von
Nachmittags 2 bis Abends 7 Uhr an. (Die bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.) —
Für das **Montags**-Blatt bestimmte Anzeigen bitten wir, so weit möglich, bereits Sonnabends einsenden zu wollen.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von
5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4. u. 5.)

Druck und Verlag von G. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.